

A m t s b l a t t

der Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 26

Potsdam, den 26. November 2015

Nr. 12

Inhalt:

- **Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 2. Dezember 2015** S. 1
- **Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 9. November 2015** S. 5
- **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016** S. 33
- **Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017** S. 33
- **Mitteilung über die Eintragung eines Denkmals in die Denkmalliste des Landes Brandenburg – Elemente der ehemaligen Bornimer Feldflur** S. 34
- **Korrektur einer Straßenbenennung** S. 38
- **Jubilare im Dezember 2015** S. 39

16. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Sitzungstermin: Mittwoch, 02.12.2015, 15:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung findet voraussichtlich am darauf folgenden Montag, 07. Dezember 2015 statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde**

Zu folgenden Themen liegen Anfragen vor:

Die Landeshauptstadt im weltweiten Web, Anonymisierte Bewerbungsverfahren, Transparente Weltkugel, Rauchverbot in Haltestellen der ViP, Baustelle in der Friedrich-Engels-Straße, Radweg Straße Zum Kirchsteigfeld.

Weitere Fragen können durch die Stadtverordneten bis zum 26. November 2015 eingereicht werden.

- 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.11.2015**
- 4 **Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Abfallentsorgungssatzung 2016
15/SVV/0376 Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Impressum



Landeshauptstadt
Potsdam

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung,
Dieter Jetschmanegg

Redaktion: Jan Brunzlow, Christine Homann
Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam,
Tel.: +49 331 289-1264 und +49 331 289-1260

Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:

Internetbezug über www.potsdam.de/Amtsblatt
Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:
Rathaus Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79-81
Stadt- und Landesbibliothek, Am Kanal 47 im Bildungsforum Potsdam
Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135
Bürgerhaus am Schlaatz, Schilffhof 28
Begegnungszentrum STERN*Zeichen, Galileistr. 37-39
Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam,
Am Neuen Palais, Haus 6
Groß Glienicke, An der Kirche 22, 14476 Potsdam
Uetz-Paaren, Siedlung 4, 14476 Potsdam
Satzkorn, Dorstraße 2, 14476 Potsdam
Golm, Reiherbergstraße 14 A, 14476 Potsdam
Fahrland, von-Stechow-Straße 10, 14476 Potsdam
Neu Fahrland, Am Kirchberg 61, 14476 Potsdam
Grube, Schmidtshof 8, 14469 Potsdam
Eiche, Baumhaselring 13, 14469 Potsdam
Marquardt, Hauptstraße 3, 14476 Potsdam
Gesamtherstellung:
Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Golm,
Tel.: +49 331 568 90, Fax: +49 331 568 916

- 5.2 Abfallgebührensatzung 2016
15/SVV/0634 Oberbürgermeister,
FB Ordnung und Sicherheit
- 5.3 P+R-Konzept Potsdam
15/SVV/0580 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplan- oder Satzungsverfahren und Beschluss zur Einstellung der Verfahren
15/SVV/0656 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung (PbaumSchV)
15/SVV/0675 Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht,
Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 5.6 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung
14/SVV/0255 Fraktion Die Andere
- 5.7 Umsetzung Zukunftsprogramm 2019: Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld
15/SVV/0678 Oberbürgermeister, Fachbereich
Grün- und Verkehrsflächen
- 5.8 Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Haeckelstraße
15/SVV/0698 Oberbürgermeister, FB Schule und
Sport
- 5.9 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0759 Oberbürgermeister, FB Schule und
Sport
- 5.10 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 „Speicherstadt-Süd“, Teilbereich „Zur königlichen Hofbrauerei“ der Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0777 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen**
- 6.1 Freigabe Spenden Tierheim
15/SVV/0157 Fraktion DIE aNDERE
- 6.2 Internetbeteiligung bei B-Plan-Verfahren
15/SVV/0296 Fraktion DIE aNDERE
- 6.3 Entfernung von Stahlträgern im Fahrländer See
15/SVV/0298 Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.4 Ausweitung Vorbereitende Untersuchungen Neuen-dorfer Anger/Horstweg
15/SVV/0299 Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.5 Sicherung von Dauerkleingärten
15/SVV/0521 Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Wiedereinrichtung des Radweges in der Friedrich-Engels-Straße neben Freiland
15/SVV/0526 Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Kostenlos parken mit der Ehrenamtskarte
15/SVV/0623 Fraktion DIE LINKE
Anlage
- 6.8 Sicherung von Potsdams Kleingärten
15/SVV/0651 Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.9 Schülerbeförderungssatzung
15/SVV/0665 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10 Handwerkerparkausweis
15/SVV/0666 Fraktion CDU/ANW
- 6.11 Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0672 Fraktion CDU/ANW
- 6.12 Konzept für das ehemalige Grenzanlagengelände am Jungfernsee
15/SVV/0685 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13 Sicherheit auf markierten Radwegen
15/SVV/0688 Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Verkehrserschließung Krampnitz
15/SVV/0694 Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Krampnitz Verkehrserschließung
15/SVV/0745 Fraktion CDU/ANW
- 6.16 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr
15/SVV/0703 Fraktion DIE aNDERE
- 6.17 Zusätzliche Schulkapazitäten in Babelsberg und Zentrum Ost
15/SVV/0706 Fraktion SPD
- 6.18 Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte
15/SVV/0723 Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Modellversuch Zeppelinstraße
15/SVV/0741 Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen
15/SVV/0742 Fraktion DIE LINKE
- 6.21 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0743 Fraktion DIE LINKE
- 6.22 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum
15/SVV/0744 Fraktion CDU/ANW
- 6.23 Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten
15/SVV/0748 Fraktion DIE LINKE
- 6.24 Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt
15/SVV/0771 Fraktion CDU/ANW
- 7 Einwohnerfragestunde** 19:00 - 20:00 Uhr
- 8 Anträge**
- 8.1 Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses
15/SVV/0803 Fraktion DIE LINKE
- 8.2 Bebauungsplan Nr. 21 „Gewerbepark Babelsberg“, 1. Änderung, Abwägung und Auslegungsbeschluss
15/SVV/0804 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
und Stadterneuerung
- 8.3 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
15/SVV/0819 Oberbürgermeister, FB Kommunika-
tion, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.4 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Standesamtes der Gemeinde Nuthetal auf die Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0820 Oberbürgermeister, FB Ordnung und
Sicherheit

- 8.5 Bebauungsplan SAN - P 16 „Stadterweiterung Nord“ Abwägung und Satzungsbeschluss Bebauungsplan SAN - P 04 „Teilraum Block 4“ Aufhebungsbeschluss
15/SVV/0821 Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.6 Bebauungsplan SAN - P 17 „Stadterweiterung Süd“ Abwägung und Satzungsbeschluss
15/SVV/0822 Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.7 Bebauungsplan Nr. 36-3 „Speicherstadt-Süd“, Konkretisierung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses
15/SVV/0824 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.8 Abberufung sachkundiger Einwohner
15/SVV/0830 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende
- 8.9 Abberufung sachkundiger Einwohner
15/SVV/0843 Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.10 Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V.
15/SVV/0746 Fraktion CDU/ANW
- 8.11 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten
15/SVV/0800 Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.12 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes
15/SVV/0801 Fraktion CDU/ANW
- 8.13 Novellierung Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung
15/SVV/0833 Fraktion SPD
- 8.14 Neubesetzung des Aufsichtsrates Klinikum Ernst von Bergmann
15/SVV/0834 Fraktion SPD
- 8.15 Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
15/SVV/0839 Fraktionen
- 8.16 Wahl eines neuen Kuratoriums der kommunalen „Stiftung Altenhilfe Potsdam“
15/SVV/0835 Fraktion SPD
- 8.17 Abfahrt Zentrum Ost
15/SVV/0836 Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Finanzplanung vorausschauend für den Bereich Kultur
15/SVV/0837 Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
15/SVV/0838 Fraktion DIE aNDERE
- 8.20 Verkehrssicherheit Friedrich-Engels-Straße/Schlaatzweg
15/SVV/0840 Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Konzept für die Aufstellung von Glas- und Kleidersammelcontainern
15/SVV/0841 Fraktion CDU/ANW
- 8.22 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)
15/SVV/0842 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

9 Mitteilungsvorlagen

- 9.1 AG Jugend-/Soziokultur
15/SVV/0793 Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.2 Sportförderbericht des Jahres 2014
15/SVV/0805 Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.3 Ehrenrat
15/SVV/0810 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 9.4 Änderung in der Ausschussbesetzung
15/SVV/0844 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.1 Entwurf eines Konzeptes für die Festivalförderung in der Stadt Potsdam
gemäß Beschluss: 14/SVV/1081
- 10.2 Konzept für eine Ausschreibung - Max-Dortu-Preis
gemäß Beschluss: 15/SVV/0120
- 10.3 Bericht - Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam
gemäß Beschluss: 15/SVV/0225
- 10.3.1 Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam
15/SVV/0806 Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 10.4 Information - Ökologisch faire öffentliche Beschaffung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0234
- 10.5 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0222
- 10.6 Information bzgl. der Verkürzung der Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen
gemäß Beschluss: 15/SVV/0362
- 10.7 Verfahren zur Einbeziehung von Nutzern bei der Sanierung und dem Neubau von Schulen
gemäß Beschluss: 15/SVV/0365
- 10.8 Möglichkeiten zur Umschichtung der Kosten für die Entfernung des Metallgitters im Potsdam Museum
gemäß Beschluss: 15/SVV/0433
- 10.9 Informationen zum Verhandlungsstand über die Einführung eines Kombitickets (Fahrschein=Parkschein) am Bahnhof Pirschheide
gemäß Beschluss: 15/SVV/0620
- 10.10 Sachstandsbericht – Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern
gemäß Beschluss: 15/SVV/0747
- 10.11 Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung zur Straßenbahnerschließung des Entwicklungsbereiches Krampnitz
gemäß Beschluss: 13/SVV/0253

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.11.2015**
- 12 Nicht öffentliche Wiedervorlagen aus den Ausschüssen**

- 12.1 Erwerb des Fahländer Sees
15/SVV/0755** Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 13 Festlegen der Informationspunkte aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 02. Dezember 2015 für eine Veröffentlichung gemäß Beschluss 11/SVV/0797**

Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 09.11.2015

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 04.11.2015 folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen:

- § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 Nr. 32)
- §§ 17, 47 und 49 a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 27)
- §§ 1, 2, 4, 6 und 12 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32)

Inhaltsübersicht

Teil I Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Grundsätze
- § 2 Übertragung der Reinigungspflicht
- § 3 Art und Umfang der Straßenreinigung
- § 4 Art und Umfang des Winterdienstes

Teil II Abgabenrechtlicher Teil

- § 5 Benutzungsgebühren
- § 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz
- § 7 Gebührenschilder
- § 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren

Teil III Schlussvorschriften

- § 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen
- § 10 Datenschutz
- § 11 Auskunftspflicht
- § 12 Ordnungswidrigkeiten
- § 13 Inkrafttreten

Teil I Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Grundsätze

- 1) Die Landeshauptstadt Potsdam ist zur Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam, einschließlich der Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen, verpflichtet. Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt die Reinigung als öffentliche Einrichtung. Es besteht Anschluss- und Benutzungszwang, soweit die Reinigung nicht gemäß §§ 2 bis 4 den Grundstückseigentümern übertragen wird.
- 2) Die Reinigungspflicht im Sinne dieser Satzung umfasst die Straßenreinigung und den Winterdienst auf den Fahrbahnen und auf den Gehwegen. Die Straßenreinigung umfasst die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, welche die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Der Winterdienst umfasst das Schneeräumen sowie das Bestreuen insbesondere an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Landeshauptstadt Potsdam und der Grundstückseigentümer ergeben sich im Einzelnen aus den Bestimmungen der §§ 2 bis 4 dieser Satzung.
- 3) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte Straßenfläche, die nicht Gehweg ist, also neben den dem

Verkehr dienenden Teilen der Straße auch Trennstreifen, befestigte Seitenstreifen, Bankette, Bushaltestellenbuchten, Parkbuchten, Parkplätze, Parkstreifen, Sicherheitsstreifen, Radwege und Plätze.

4) Als Gehweg im Sinne dieser Satzung gelten:

- alle selbstständigen Gehwege,
- die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 Straßenverkehrsordnung (StVO)),
- alle erkennbar, abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile mit Ausnahme von Plätzen und Haltestellen des öffentlichen Personen- und Nahverkehrs (ÖPNV),
- bei Fehlen eines von der Fahrbahn abgesetzten Gehweges ein Streifen von jeweils 1,50 m Breite parallel zur Grundstücksgrenze,
- in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze sowie
- jeweils die dazu gehörenden Randstreifen; Randstreifen sind Nebenflächen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze, insbesondere Straßenbegleitgrün (Rasenflächen, Baumscheiben oder anderer Pflanzenwuchs) sowie unbefestigte oder befestigte Flächen im Übrigen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze.

5) Als erschlossen im Sinne dieser Satzung gilt ein Grundstück, wenn es rechtlich und tatsächlich einen Zugang oder eine Zufahrt zur Straße hat oder ein Zugang oder eine Zufahrt ermöglicht werden kann und dadurch eine innerhalb geschlossener Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam übliche und sinnvolle wirtschaftliche Grundstücksnutzung ermöglicht wird.

6) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung gilt das im Grundbuch eingetragene Grundstück (Buchgrundstück). Bilden mehrere Grundstücke eine wirtschaftliche Einheit, so kann, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und im Liegenschaftskataster, auch das einheitliche Grundstück, als zusammenhängender Grundbesitz, das dem selben Eigentümer gehört, als Grundstück im Sinne dieser Satzung betrachtet werden.

7) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes (SachenRBerG) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.

§ 2 Übertragung der Reinigungspflicht

- 1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen wird in dem in den §§ 3 und 4 festgelegten Umfang den Eigentümern der durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Straßenumbenennungen haben keinen Einfluss auf die Reinigungspflicht. Diese Satzung gilt auch für solche Straßen, die erstmals dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden und noch nicht im Straßenverzeichnis aufgenommen sind. Bis zur Ergänzung des Straßenverzeichnisses gelten sie als in die Reinigungsklasse 6 eingestuft.
- 2) Die nach Absatz 1 verpflichteten Grundstückseigentümer sind Anlieger im Sinne dieser Satzung. Anlieger sind sowohl

Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderliegergrundstücke), als auch Grundstückseigentümer der dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke). Vorderliegergrundstücke und Hinterliegergrundstücke bilden eine Reinigungseinheit. Der räumliche Reinigungsumfang bestimmt sich nach der Frontlänge des Vorderliegergrundstückes. Die Eigentümer der zur Reinigungseinheit gehörenden Grundstücke müssen abwechselnd reinigen. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche und beginnt mit Inkrafttreten der Satzung beim Eigentümer des Vorderliegergrundstückes und fortlaufend in der Reihenfolge der Hinterlieger. Bei besonderen tatsächlichen Gegebenheiten (z. B. Anliegergrundstück als Garagenhof oder Stellplatz) kann der Oberbürgermeister durch Bescheid die Reihenfolge der Verpflichtung zur Reinigung abweichend von vorstehender Regelung festlegen.

- 3) Wird ein Grundstück durch mehrere öffentliche Straßen erschlossen, so erstreckt sich die Reinigungspflicht auf alle Grundstücksseiten, durch die das Grundstück erschlossen wird.
- 4) Ist der Reinigungsverpflichtete nicht in der Lage, die Pflichten persönlich zu erfüllen, kann er sich eines Dritten bedienen, ohne dass ihn dies von den Pflichten dieser Satzung entbindet.
- 5) Wenn ein zur Reinigung Verpflichteter die ihm übertragenen Pflichten nicht erfüllt, kann der Verpflichtete mittels Bescheid zur Reinigung verpflichtet werden. Kommt er dennoch dieser Verpflichtung nicht nach, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen (Ersatzvornahme).

§ 3 Art und Umfang der Straßenreinigung

- 1) Die von der Landeshauptstadt Potsdam zu reinigenden Straßen sind entsprechend den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gemäß dem beigefügten Straßenverzeichnis in Reinigungsklassen (RK) eingeteilt. Ändert sich der Straßename, gilt die Reinigungsklasse weiter.
- 2) Die Reinigung der Fahrbahnen erfolgt mittels Kehrmaschine (maschinelle Reinigung) und, wo erforderlich, mittels einer ergänzenden Handreinigung (Mischreinigung).
- 3) Die Straßenreinigung wird in Reinigungsklassen wie folgt durchgeführt:

RK 1 Brandenburger Straße

- tägliche Reinigung der Fahrbahn (Fußgängerzone und Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Am Bassin) in Mischreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Am Bassin: Reinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam

RK 2 Innenstadt (Zentrum) und Babelsberg (Abschnitte der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Karl- Liebknecht-Straße)

- zweimal wöchentlich maschinelle Reinigung der Fahrbahn einschließlich einer bedarfsmäßigen Handreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 4 Straßen in denen überwiegend auf der Fahrbahn geparkt werden kann

- einmal vierwöchentliche Reinigung der Fahrbahn in Mischreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 5 sonstige Straßen

- einmal vierwöchentliche maschinelle Reinigung der Fahrbahn durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 6 Anliegerstraßen

- die Reinigung der Fahrbahn und Gehwege erfolgt durch die Grundstückseigentümer

Ist kein Reinigungsrythmus nach § 3 Abs. 3 Satz 1 dieser Satzung vorgegeben, richtet sich die Reinigungshäufigkeit nach dem tatsächlichen Reinigungsbedarf.

- 4) Erfolgt gemäß Straßenverzeichnis für einzelne Straßenabschnitte keine Fahrbahnreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam, so obliegt für diese Abschnitte dem Anlieger die Reinigungspflicht auch für die Fahrbahn.
- 5) Ist die Reinigungspflicht auf Fahrbahnen den Anliegern übertragen, erstreckt sich diese jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche
- 6) Selbstständige Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu reinigen.
- 7) Zur Straßenreinigung gehört – unabhängig vom Verursacher – die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub und sonstigen Verunreinigungen jeder Art sowie auf Gehwegen auch die Beseitigung von Wildkraut. Dabei ist die Anwendung von Herbiziden nicht erlaubt. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Der Kehricht bzw. die entfernten Gegenstände sind nach den abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen weder den Einrichtungen des Nachbarn, noch Straßenrinnen und Straßeneinläufen, sonstigen Entwässerungsanlagen, offenen Abwassergräben, öffentlich aufgestellten Einrichtungen (z. B. Papierkörbe und Sammelcontainer) zugeführt werden. Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (z. B. Recyclingmaterial, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die Gehwegreinigung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. Im Übrigen ist der Einsatz von Reinigungsgeräten nur bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t zulässig.
- 8) Nicht endgültig ausgebaute Fahrbahnen und Gehwege sowie Fahrbahnen mit sandgeschlammter Schotterdecke sind im gleichen Umfange zu reinigen, wie endgültig ausgebaute Straßen.
- 9) Die Aufnahme und Entsorgung des Laubes erfolgt in den im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen durch die Landeshauptstadt Potsdam.
- 10) In den Straßen, in denen die Laubentsorgung nicht durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgt, liegt die Laubentsorgung in der Verantwortung der Anlieger und ist entsprechend den Regelungen der Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der jeweils gültigen Fassung vorzunehmen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs (insbesondere Stolper- und Rutschgefahr) darstellt.
- 11) Laub von Grundstücken darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.

§ 4 Art und Umfang des Winterdienstes

- 1) Leistungen des Winterdienstes bei Schnee- und Eisglätte im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam werden auf Fahrbahnen eines ausgewählten Straßennetzes erbracht, die entsprechend im Straßenverzeichnis gekennzeichnet sind. Im Übrigen obliegt der Winterdienst auf Gehwegen und auf Fahrbahnen der nicht im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen, den Anliegern nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze 2 bis 4 und 6.

2) Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m sind vollständig, breitere Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (z. B. Recyclingmaterial, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die winterdienstliche Betreuung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. Im Übrigen ist der Einsatz von Schneeräumgeräten nur bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t nach Maßgabe des Satzes 7 zulässig. Auf Gehwegen und den vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen. Die Verwendung von Salz oder sonstiger ökologisch verträglicher auftauender Stoffe ist nur erlaubt

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege und vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken,
- c) an Hydranten und Absperrschiebern, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann.

So lange wie auftauende Mittel wirken, ist ein maschineller Winterdienst auf Gehwegen, die mit Gehwegplatten befestigt sind, nur mit handgeführten Geräten gestattet. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen auch in den genannten Ausnahmefällen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit Salz oder auftauenden Mitteln durchgesetztem Schnee auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abzulagern.

- 3) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 1 und 2 gilt, dass der Winterdienst werktags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- 4) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 4 bis 6 gilt, dass der Winterdienst werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- 5) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.
- 6) Ist der Winterdienst für die Fahrbahn auf die Anlieger übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte
 - gekennzeichnete Fußgängerüberwege
 - Querungshilfen über die Fahrbahn und
 - Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder – einmündungen der Fahrbahn

jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen und gegebenenfalls vorher zu beräumen, wobei abstumpfende Mittel

vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. Ist nur auf einer Straßenseite ein Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

- 7) Eigentümer und Verkehrsteilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Durchführung des städtischen Winterdienstes nicht behindert wird. Aus der Durchführung des städtischen Winterdienstes erwachsende Beeinträchtigungen sind grundsätzlich zu dulden.
- 8) An ausgewählten Verkehrsflächen werden gekennzeichnete Streugutbehälter aufgestellt, die zur Selbsthilfe für Kraftfahrer bei Eisglätte oder auch als Vorratshilfe für die Betreuung von öffentlichen Treppenanlagen bestimmt sind. Eine hiervon abweichende Verwendung ist nicht gestattet.

Teil II Abgabenrechtlicher Teil

§ 5 Benutzungsgebühren

Die Landeshauptstadt Potsdam erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung und den Winterdienst auf öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren.

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- 1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Grundstücksseiten entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (direkte Frontlänge) und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse nach den Festlegungen im Teil I dieser Satzung.
- 2) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird die der Straße zugewandte Grundstücksseite (zugewandte Frontlänge) zugrunde gelegt. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die mit der Straßengrenze gleich, parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad verlaufen. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden abgewandten Seiten.
- 3) Die direkte und zugewandte Frontlänge wird durch Projektion der angrenzenden oder zugewandten Grundstücksseite auf die Straßenmitte ermittelt. Als Gesamtfrentlänge wird die Strecke zwischen den Senkrechten der äußeren Begrenzungspunkte dieser Grundstücksseiten nach der Projektion auf die Straßenmitte ermittelt. Teile der Grundstücksseiten, die in einem Winkel über 45 Grad zur gereinigten Straße verlaufen, sind aus der Gesamtfrentlänge auszugrenzen.
- 4) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nur zum Teil an diese Straße und weist es im Übrigen keine ihr zugewandte Grundstücksseite auf, so wird die Frontlänge bzw. Grundstücksseite zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung dieser Straße in gerader Linie ergeben würde. Auch in diesem Falle wird die Gesamtfrentlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 5) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so werden deren Grundstücksseiten bei der Ermittlung der Gesamtfrentlängen entsprechend der erschließenden Straßen berücksichtigt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtfrentlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 6) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtfrentlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.

- 7) Bei der Feststellung der Frontmeter der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm einschließlich abgerundet und über 50 cm aufgerundet.
- 8) Die Benutzungsgebühr beträgt je Frontlängenmeter (Berechnung gemäß Absätzen 1 bis 7) jährlich bei Grundstücken, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen

für die Straßenreinigung in der

RK 1	79,68 €
RK 2	23,31 €
RK 4	3,48 €
RK 5	2,43 €

für den Winterdienst 4,06 €

§ 7 Gebührenschuldner

- 1) Gebührenschuldner ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte.
- 2) Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.
- 3) Mehrere Gebührenschuldner eines Grundstücks sind Gesamtschuldner. Dies gilt insbesondere auch für Wohnungs- und Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes. Die gesamte Gebührenforderung kann in diesen Fällen in einem Gebührenbescheid dem Wohnungseigentumsverwalter übersandt werden.
- 4) Beim Wechsel des Gebührenschuldners geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Gebührenschuldner über

§ 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren

- 1) Die Gebührenschild entsteht mit Beginn des Kalenderjahres als Jahresgebühr.
- 2) Wird die Reinigung in der das Grundstück erschließenden Straße erstmalig im Lauf des Kalenderjahres regelmäßig durchgeführt, entsteht die Gebührenschild erstmalig zum Ersten des auf den Beginn der Straßenreinigung folgenden Monats. In diesem Fall wird für jeden Kalendermonat, für den die Gebührenschild besteht, ein Zwölftel der jeweiligen Jahresgebühr angesetzt.
- 3) Die Gebührenschild wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und jeweils zu einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Gesamtbeiträge unter 20 € werden jährlich zum 1. Juli fällig.
- 4) Geht der Gebührenbescheid erst nach einem der genannten Fälligkeitstermine zu, wird der auf den jeweiligen bereits verstrichenen Fälligkeitstermin entfallende Betrag einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- 5) Die Gebührenschild endet mit Ablauf des Monats, in dem die regelmäßige Reinigung der das Grundstück erschließenden Straße auf Dauer eingestellt wird.
- 6) Ändern sich die Grundlagen für die Veranlagung der Gebühren, so mindert oder erhöht sich die Gebühr mit Beginn des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats.
- 7) Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße über einen Zeitraum von weniger

als einem zusammenhängenden Monat oder infolge von Witterung und Feiertag besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

- 8) Das Gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln, insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße.
- 9) Bei einem erheblichen Ausbleiben der Reinigung im jeweiligen Veranlagungsjahr kann der Anspruch auf Gebührenminderung nur bis zum 31.03. des Folgejahres schriftlich geltend gemacht werden.

Teil III Schlussvorschriften

§ 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen

- 1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist es untersagt, öffentliche Straßen über das übliche Maß zu verunreinigen und zu beschädigen oder zu zerstören.
- 2) Es ist geboten, Fahrzeugladungen, die zu Verschmutzungen der Straßen führen können, abzudecken oder auf sonstige geeignete Weise zu sichern. Stark verschmutzte Reifen sind vor der Auffahrt auf die öffentliche Straße zu reinigen.
- 3) Reiter und Betreiber von Pferdefuhrwerken haben zur Vermeidung von Verschmutzungen der Straßen durch Pferdekot während des Einsatzes der Pferde Auffangbehältnisse für Kot (Pferdewindeln) zu nutzen. Sollte es dennoch zu Verschmutzungen durch Kot kommen, ist dieser unverzüglich durch den Reiter, Betreiber bzw. Führer des Fuhrwerkes von der Straße sachgerecht zu entfernen.
- 4) Entstehen außergewöhnliche Verunreinigungen der Straße, z. B. durch Straßenfeste, Demonstrationen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen, das Vorhandensein von Verkaufsständen, Baustellen oder durch sonstige Anlagen und Einrichtungen, hat der Veranstalter bzw. Verursacher die außergewöhnliche Verunreinigung unverzüglich auf seine Kosten gem. § 17 BbgStrG zu beseitigen.
- 5) Beseitigt der Verursacher eine außergewöhnliche Verunreinigung nach § 9 Abs. 2 bis 4 nicht unverzüglich, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam gem. § 17 BbgStrG erfolgen.

§ 10 Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes zulässig.

§ 11 Auskunftspflicht

- 1) Der Eigentümer des Grundstücks hat der Landeshauptstadt Potsdam jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist.
- 2) Die Landeshauptstadt Potsdam kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang Hilfestellung zu leisten

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

- 1) Ordnungswidrig im Sinne von § 47 Abs. 1 Nr. 15 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) handelt, wer als Eigentümer oder sonstiger Verpflichteter nach § 2 Abs. 1 - 6 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Absatz 3 und Absatz 3 letzter Satz Gehwege oder Fahrbahnen nicht regelmäßig reinigt,

2. entgegen § 3 Absatz 7 Sätze 1, 2 Schmutz, Glas, Laub, Unkraut oder sonstige Verunreinigung jeder Art von Gehwegen nicht beseitigt oder bei der Beseitigung Herbizide anwendet,
 3. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 4 Kehricht und sonstigen Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen, und Gräben ablagert,
 4. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 5 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, die Reinigung nicht manuell durchführt,
 5. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 6 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung ausfegt,
 6. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 7 auf Gehwegen Reinigungsgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,
 7. entgegen § 3 Absatz 11 Laub von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt,
 8. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 1 Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m nicht vollständig oder breitere Gehwege nicht auf mindestens 1,50 Breite von Schnee freihält,
 9. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 2 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, den Winterdienst nicht manuell durchführt,
 10. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 3 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung beschädigt,
 11. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 4 auf Gehwegen Schneeräumgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,
 12. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,
 13. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,
 14. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,
 15. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,
 16. entgegen § 4 Absatz 5 Satz 1 Schnee auf der Straße so lagert, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird,
 17. entgegen § 4 Abs. 5 Satz 2 Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten nicht von Eis und Schnee freihält,
 18. entgegen § 4 Absatz 5 Satz 3 Schnee und Eis von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt.
 19. entgegen § 4 Abs. 7 Satz 1 die Durchführung des städtischen Winterdienstes behindert,
 20. entgegen § 4 Abs. 8 Satz 2 Streugutbehälter abweichend von § 4 Abs. 8 Satz 1 verwendet.
- 2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 € bis 2500,00 € geahndet werden.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Potsdam, den 09.11.2015

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Straßenverzeichnis 2016/2017

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Ahornstraße	Babelsberg Süd		6			
Albert-Einstein-Straße	Teltower Vorstadt	FR und WD Brauhausberg bis Einfahrt Observatorien	4	X	X	
Albert-Einstein-Straße	Teltower Vorstadt	Einfahrt Observatorien bis Ende	6			
Albrechtshof	Groß Glienicke		6			
Alexander-Klein-Straße	Bornstedter Feld		4			
Allee nach Glienicke	Babelsberg Nord	FR und WD Grenzstraße bis Lankestraße	5	X	X	
Allee nach Glienicke	Babelsberg Nord	Nr. 83 und 85	6			
Allee nach Sanssouci	Brandenburger Vorstadt		4	X		
Alleestraße	Nauener Vorstadt		4	X		
Alt Döberitzer Weg	Groß Glienicke		6			
Alt Drewitz	Drewitz		6		X	
Alt Nowawes	Babelsberg Nord	Verkehrsstraße	4	X	X	X
Alt Nowawes	Babelsberg Nord	Nebenfahrbahn zw. Neue Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße	4		X	
Alter Markt	Nördliche Innenstadt	Platz	2	X		X

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Alter Markt	Nördliche Innenstadt	Staudenhof	4			
Alter Tornow	Templiner Vorstadt		5	X		
Alter Tornow	Templiner Vorstadt	Weg zu Alter Tornow Nr. 3 und Weg zu Templiner Straße Nr. 21 B	6			
Alter Weinberg	Groß Glienicke		6			
Altes Rad	Eiche		4	X		
Althoffstraße	Babelsberg Süd	WD Anhaltstraße bis Kopernikusstraße	4	X		
Altstadtblick	Templiner Vorstadt		6			
Am alten Dorf	Bornim		6			
Am Alten Friedhof	Teltower Vorstadt	FR und WD Heinrich-Mann-Allee bis Kolonie Daheim	4	X	X	
Am Alten Friedhof	Teltower Vorstadt	FR Weg hinterm Friedhof und Kolonie Daheim	4		X	
Am Alten Markt	Nördliche Innenstadt		2	X	X	
Am alten Mörtelwerk	Eiche		4	X		
Am Anger	Groß Glienicke		6			
Am Babelsberger Park	Babelsberg Nord		5	X		X
Am Bahnhof	Grube		6			
Am Bassin	Innenstadt		2	X		
Am Böttcherberg	Klein Glienicke	WD Wannseestraße bis Am Waldrand	6	X		
Am Brunnen	Teltower Vorstadt		6			
Am Buchhorst	Industriegelände	FR und WD Nuthedamm bis OE Rehbrücke	5	X	X	X
Am Bürohochhaus	Industriegelände		6	X	X	
Am Denkmal	Groß Glienicke		6	X		
Am Drachenberg	Bornstedt	WD Maulbeerallee bis Amundsenstraße	6	X		
Am Durchstich	Neu Fahrland		6			
Am Eichenhain	Eiche		6			
Am Fenn	Groß Glienicke		6			
Am Fenn	Waldstadt I		6			
Am Föhrenhang	Neu Fahrland		6			
Am Försteracker	Teltower Vorstadt		6			
Am Friedhof	Drewitz		6			
Am Friedhof	Fahrland	Radweg zw. Ketziner Straße - Eingang Schule	5	X		X
Am Garten	Marquardt		6			
Am Gehölz	Stern		4		X	X
Am Glienicker Mühlenberg	Groß Glienicke		6			
Am Golfplatz	Nedlitz	FR Viereckremise bis An der Roten Kaserne, WD Lerchensteig bis Viereckremise	4	X		
Am Golmer Weinberg	Golm		6			
Am Großen Herzberg	Eiche		6			
Am Großen Horn	Neu Fahrland		6			
Am Grünen Weg	Eiche		6			
Am Gutstor	Groß Glienicke		6			
Am Hämphorn	Sacrow		6			
Am Hang	Nauener Vorstadt		6			
Am Havelblick	Templiner Vorstadt	FR und WD Albert-Einstein-Straße bis Wendestelle	4	X	X	
Am Havelblick	Templiner Vorstadt	Zufahrt Garagen und Weg zw. Finckenweg Nr. 5 und Am Havelblick Nr. 6	6			
Am Heineberg	Bornim		6			
Am Hinzenberg	Nördliche Innenstadt		6			
Am Hirtengraben	Kirchsteigfeld		6		X	
Am Kanal	Innenstadt	FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Berliner Straße	2	X	X	
Am Kanal	Innenstadt	FR und WD Berliner Straße bis Große Fischerstraße, WD Heilig-Geist-Straße bis Berliner Straße	4	X	X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Am Kirchberg	Neu Fahrland	FR und WD Ringstraße bis Am Wiesenrand	5	X	X	
Am Klubhaus	Babelsberg		6		X	
Am Krampnitzsee	Neu Fahrland		6			
Am Krongut	Bornstedt		6			
Am Küssel	Grube		6			
Am Langen Berg	Eiche	FR und WD Am alten Mörtelwerk bis Baumschulenweg	4	X		
Am Langen Berg	Eiche	Nr. 17	6			
Am Lehnitzsee	Neu Fahrland		6			
Am Luftschiffhafen	Potsdam West	FR und WD Zeppelinstraße bis Zufahrt LBS	4	X	X	
Am Lustgartenwall	Nördliche Innenstadt	FR und WD Henning-von-Tresckow-Straße bis Am Hinzenberg	4	X	X	
Am Lustgartenwall	Nördliche Innenstadt	Bahngleise und Kleingartensparte	6			
Am Mittelbusch	Stern		6			
Am Moosfenn	Waldstadt II		4	X	X	
Am Mühlenberg	Golm		4	X		X
Am Neuen Garten	Nauener Vorstadt	FR und WD Große Weinmeisterstraße bis Behlertstraße	4	X	X	
Am Neuen Markt	Nördliche Innenstadt		2	X		
Am Neuen Palais	Brandenburger Vorstadt	FR inkl. Mopke Süd, WD Hauptfahrbahn	5	X	X	
Am Nuthetal	Schlaatz	WD An der Alten Zauche bis Bisamkiez	4	X	X	X
Am Park	Groß Glienicke		6			
Am Parkplatz	Paaren		6	X		
Am Pfingstberg	Nauener Vorstadt	FR Vogelweide bis Nedlitzer Straße, WD Nedlitzer Straße bis Große Weinmeisterstraße	4	X		
Am Pfingstberg	Nauener Vorstadt	Nr. 40, 41, 41 A, 43 und 44	6			
Am Phloxgarten	Bornim		6			
Am Plantagenhaus	Teltower Vorstadt		6			
Am Raubfang	Bornim		6			
Am Rehweg	Neu Fahrland		6			
Am Reiherbusch	Nauener Vorstadt		6			
Am Schillerplatz	Brandenburger Vorstadt		6			
Am Schlaatz	Schlaatz		6			
Am Schlahn	Groß Glienicke		6			
Am Schlangenfenn	Waldstadt II		4		X	
Am Schlänitzsee	Marquardt		6			
Am Schragen	Jägervorstadt		5	X	X	X
Am Seeblick	Groß Glienicke		6			
Am Silbergraben	Drewitz		6			
Am Speicher	Templiner Vorstadt		6			
Am Spitzen Berg	Fahrland		6			
Am Sportplatz	Babelsberg Süd		4		X	
Am Springbruch	Waldstadt II		4		X	
Am Stadtrand	Waldstadt I	FR Meisenweg bis Drewitzer Straße	4		X	
Am Stadtrand	Waldstadt I	Nr. 1 bis 44 A sowie Wohnstraße hinter Am Stadtrand Nr. 45 bis Nr. 52	6			
Am Stinthorn	Neu Fahrland	FR und WD Einmündung B2 bis Eingang Klinik	5	X	X	
Am Stinthorn	Neu Fahrland	Wohnstraße	6			
Am Tempelberg	Eiche		6			
Am Upstall	Fahrland	FR und WD Gartenstraße bis Wendehammer	4	X		X
Am Upstallgraben	Fahrland	Nr. 10, 10 A, 10 B und 10 C	6			
Am Urnenfeld	Golm	Radweg Kuhforter Damm bis Reiherbergstraße	5	X		X
Am Vogelherd	Nedlitz		6	X		
Am Wald	Teltower Vorstadt		6			
Am Waldfrieden	Groß Glienicke		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Am Waldrand	Klein Glienicke	FR und WD Stadtgrenze bis Tannenstraße	4	X	X	
Am Waldrand	Klein Glienicke	Tannenstraße bis Wannseestraße	6			
Am Waldrand	Neu Fahrland		6			
Am Weinberg	Fahrland		6			
Am Weißen See	Nedlitz		6			
Am Wiesenrand	Neu Fahrland	FR und WD Am Kirchberg bis Persius-Brücke, WD von Persius-Brücke bis Hannoversche Straße	5	X		
Am Wiesenrand	Neu Fahrland	Nr. 2 bis 4	6			
Am Wildpark	Potsdam West	FR und WD Nr. 1 bis 4	5	X		
Am Wildpark	Potsdam West	Nr. 5 und 6	6			
Am Windmühlenberg	Bornim		6			
Am Zachelsberg	Golm		4			
Amselweg	Marquardt		6			
Amselwinkel	Bornim		6			
Amtsstraße	Bornstedt		6			
Amundsenstraße	Bornim		5	X	X	X
Amundsenstraße	Bornim	Nr. 18, 20, 20 A bis 20 C, 22, 24 A bis 24 C, 24 E, 24 F, 42, 44 und 46, Weg hinter Kaiser-Friedrich-Straße 140	6			
An den Eisbergstücken	Fahrland		6			
An den Kopfweiden	Teltower Vorstadt		6			
An den Leddigen	Fahrland		6			
An den Windmühlen	Babelsberg Süd		6			
An der alten Kreisstraße	Marquardt		6			
An der Alten Zauche	Schlaatz	FR und WD Horstweg bis Drewitzer Straße	4	X		X
An der Alten Zauche	Schlaatz	Nr. 2 A bis 2 D (Wendestelle), Weg bei Bisamkiez Nr. 101 bis Wendestelle	4	X		X
An der Bahn	Golm		6			
An der Birnenplantage	Neu Fahrland		6			
An der Brauerei	Industriegelände		6		X	
An der Einsiedelei	Jägervorstadt		4		X	
An der Eisenbahnbrücke	Marquardt		6			
An der Jubelitz	Fahrland		6			
An der Kirche	Groß Glienicke		6			
An der Kornmühle	Templiner Vorstadt		6			
An der Mole	Neu Fahrland		6			
An der Obstplantage	Marquardt		6			
An der Parforceheide	Babelsberg Süd		6			
An der Pirschheide	Potsdam West	FR und WD Zeppelinstraße bis Nr. 11, 28, 30 und LBS Tunnel	4	X	X	
An der Pirschheide	Potsdam West	Nr. 36, 40, 41 und 42 Abzweig zum Seminaris Hotel	6	X		
An der Roten Kaserne	Nedlitz		4			
An der Sandscholle	Babelsberg Süd		4		X	
An der Sporthalle	Groß Glienicke		6	X		
An der Sternwarte	Babelsberg Nord		5	X	X	
An der Vogelwiese	Bornim		6			
An der Vorderkappe	Templiner Vorstadt		6			
An der Wublitz	Marquardt		6			
Angermannstraße	Nauener Vorstadt		6			
Anglerkolonieweg	Neu Fahrland		6			
Anhaltstraße	Babelsberg Süd	WD Benzstraße bis Althoffstraße, kein WD Rudolf-Breitscheid-Straße bis Benzstraße	4	X		
Anni-von-Gottberg-Straße	Kirchsteigfeld	FR Dorothea-Schneider-Straße bis Ricarda-Huch-Straße, WD Ricarda-Huch-Straße bis Dorothea-Schneider-Straße	4	X	X	
Anni-von-Gottberg-Straße	Kirchsteigfeld	Ricarda-Huch-Straße bis Ende	6			
Apfelweg	Bornstedt		6			
Asta-Nielsen-Straße	Drewitz		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK	WD	Laub LHP	Radweg LHP
			2016/2017	2016/2017	2016/2017	2016/2017
Auf dem Kiewitt	Brandenburger Vorstadt		4	X	X	
August-Bebel-Straße	Babelsberg Süd		4	X	X	
August-Bier-Straße	Babelsberg Nord		4		X	
August-Bonness-Straße	Bornstedter Feld		4			
Babelsberger Straße	Südliche Innenstadt		4	X		X
Baberowweg	Babelsberg Süd		6			
Bäckerstraße	Nördliche Innenstadt		2			
Badestellenweg	Neu Fahrland		6			
Bahnhofstraße	Satzkorn		6			
Bahnhofstraße	Stern		4			
Bahnhofsvorplatz	Innenstadt	Hauptbahnhof	2	X		
Bahnhofsvorplatz Golm	Golm	Radweg Karl-Liebknecht-Straße bis Am Mühlenberg	5	X		X
Baldurstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Bartholomäus-Neumann-Straße	Bornstedter Feld		4			
Bassewitzstraße	Neu Fahrland		6			
Bassinplatz - Süd	Nördliche Innenstadt	Parkplatz	2	X	X	
Baumhaselring	Eiche		4	X		
Baumhaselring	Eiche	Nr. 4, 4 A, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 130, 132, 132 A, 134, 134 A, 136, 136 A, 138, 138 A, 140 und 142	4			
Baumhaselring	Eiche	Weg zw. Nr. 32 und 34, Weg zw. Nr. 48 A und 52, Weg zw. Nr. 148 A und 150, Weg zw. Nr. 164 A und 166	6			
Baumschulenweg	Eiche		5	X		
Bebraer Straße	Drewitz		6		X	
Beethovenstraße	Stern		4			
Beethovenstraße	Stern	Nr. 28, 30, 32, 34, 36 und 38	6			
Beetzweg	Babelsberg Süd		5		X	
Behlertstraße	Berliner Vorstadt	FR und WD Am Neuen Garten bis Berliner Straße	4	X		
Behlertstraße	Nauener Vorstadt	FR Friedrich-Ebert-Straße bis Am Neuen Garten	4			
Behringstraße	Babelsberg Nord	FR und WD Karl-Marx-Straße bis Pasteurstraße	4	X	X	
Behringstraße	Babelsberg Nord	Nr. 61 bis 67 (ungerade)	6			
Bendastraße	Babelsberg Nord		4	X		
Benkertstraße	Nördliche Innenstadt		2	X	X	
Benzstraße	Babelsberg Süd		4	X	X	
Bergholzer Straße	Teltower Vorstadt		4			
Bergstraße	Groß Glienicke	WD Sacrower Allee bis Seepromenade	6	X		
Bergweg	Babelsberg Nord		6			
Berliner Straße	Berliner Vorstadt	Hauptfahrbahn	5	X	X	
Berliner Straße	Berliner Vorstadt	Nebenfahrbahn	4	X	X	X
Berliner Straße	Berliner Vorstadt	Vorplatz Glienicker Brücke	5			
Bernhard-Kellermann-Straße	Waldstadt I		4		X	
Bertha-von-Suttner-Straße	Nauener Vorstadt		4		X	
Bertinistraße	Nauener Vorstadt	WD Große Weinmeisterstraße bis Bertinistraße Nr. 12	6	X		
Bertiniweg	Nauener Vorstadt	WD Fritz-von-der-Lancken-Straße bis Wendekreis	6	X		
Bertolt-Brecht-Straße	Waldstadt I		4		X	
Bettina-von-Arnim-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Beyerstraße	Nauener Vorstadt		6	X		
Biberweg	Babelsberg Süd		6			
Binsenhof	Schlaatz		4			
Birkenhügel	Eiche		6			
Birkenstraße	Nauener Vorstadt		4			
Birnenweg	Bornstedt		6			
Birnenweg	Satzkorn	WD Satzkorner Bergstraße bis Klärwerk	6	X		

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Bisamkiez	Schlaatz	FR Otterkiez bis Ende WD Am Nuthetal bis Schule und Einkaufsmarkt	4	X		
Blumenstraße	Bornstedt		6			
Blumenweg	Babelsberg Süd		5		X	
Blumenweg	Marquardt		6			
Böcklinstraße	Berliner Vorstadt		4	X	X	
Bornimer Chaussee	Golm	WD Am Mühlenberg bis Stein- werder Damm (OE Golm)		X		
Bornstedter Straße	Bornstedt		5	X	X	X
Brandenburger Straße	Nördliche Innenstadt		1	X		
Brauerstraße	Nördliche Innenstadt		6			
Brauhausberg	Teltower Vorstadt	Weg bei Nr. 36	6			
Brauhausberg	Templiner Vorstadt		4	X	X	X
Braumannweg	Groß Glienicke		6			
Breite Straße	Nördliche Innenstadt	inkl. Lange Brücke	5	X		X
Breite Straße	Nördliche Innenstadt	Weg hinter Breite Straße Nr. 24 und 26	5			
Breite Straße	Nördliche Innenstadt	Weg beim Marktcenter	6			
Breiter Weg	Bornim		6			
Brentanoweg	Jägervorstadt	FR Voltaireweg bis Ulanenweg 11 WD Tieckstraße bis Ulanenweg 11	5	X		
Brentanoweg	Jägervorstadt	Weg zu Brentanoweg 9 bis Gregor-Mendel-Straße Nr. 5 und 6	6			
Bruno-H.-Bürgel-Straße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Bruno-H.-Bürgel-Straße	Babelsberg Nord	Nr. 74 A, 74 B und 74 C, Weg zw. Nr. 40 und 42	6			
Bullenwinkel	Groß Glienicke		6			
Burgstraße	Nördliche Innenstadt	Hauptstraße (Nr. 1 - 6 A, 19 - 24, 30 - 33)	4			
Burgstraße	Nördliche Innenstadt	Wohnstraße bei Joliot-Curie-Straße Nr. 28	6			
Busweg	Neu Fahrland	Radweg Am Wiesenrand - Am Kirchberg	5	X		X
Busweg	Neu Fahrland		6			
Caputher Heuweg	Waldstadt II	FR Am Springbruch bis Saarmun- der Straße sowie Wohnstraßen bei Nr. 33 - 39 (ungerade) und Nr. 41 - 69 (ungerade), WD Zum Teufelssee bis Saarmunder Straße außer Nr. 3 bis 69 (ungerade)	4	X	X	
Caputher Heuweg	Waldstadt II	Weg zw. Liefelds Grund und Caputher Heuweg	6			
Carl-Adam-Petri-Straße	Nedlitz		6			
Carl-Christian- Horvath-Straße	Bornstedter Feld		4			
Carl-Gustav-Jakobi-Straße	Nedlitz		6			
Carl-von-Ossietzky-Straße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Charles-Tellier-Platz	Bornstedter Feld		5	X		
Charlottenstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Chileplatz	Berliner Vorstadt		6			
Chopinstraße	Stern		6			
Christophorusweg	Groß Glienicke		6			
Clara-Schumann-Straße	Kirchsteigfeld	WD Trebbiner Straße bis Marie-Juchacz-Straße	4	X	X	
Clara-Schumann-Straße	Kirchsteigfeld	Verbindungswege bei Nr. 2 und 6 zur Dorothea-Schneider-Straße	4		X	
Clara-Zetkin-Straße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Concordiaweg	Babelsberg Nord		6			
Conrad-Veidt-Straße	Drewitz		4		X	
Daimlerstraße	Babelsberg Nord		4	X		
Damaschkeweg	Teltower Vorstadt		6			
David-Gilly-Straße	Bornstedter Feld		4			
David-Gilly-Straße	Bornstedter Feld	Erwin-Barth-Straße bis Alexander-Klein-Straße	6			
Dennis-Gabor-Straße	Bornstedter Feld		5			
Dianastraße	Babelsberg Süd		4		X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Dieselstraße	Babelsberg Süd	FR Friesenstraße bis Horstweg, Heinrich-von-Kleist-Straße bis Wal- ter-Klausch-Straße sowie Nr. 48 bis 51	4			
Dieselstraße	Babelsberg Süd	verlängerte Dieselstraße gegen- über Kreuzung Horstweg/ Dieselstraße	6			
Döberitzer Straße	Fahrland		6			
Dohlenweg	Groß Glienicke		6			
Domstraße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Domstraße	Babelsberg Nord	Nr. 16 und 18	4		X	
Domstraße	Babelsberg Nord	Nr. 6 A	6			
Donarstraße	Babelsberg Nord	FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Getrud-Droste-Platz	4		X	
Donarstraße	Babelsberg Nord	Nr. 34 und 36	6			
Dorfstraße	Grube		6			
Dorfstraße	Satzkorn	WD Satzkorner Bergstraße bis Satzkorner Graben	6	X		
Dorfstraße	Satzkorn	WD Satzkorner Bergstraße bis Satzkorner Ringstraße	6	X		
Dorothea-Schneider-Straße	Kirchsteigfeld	WD Ricarda-Huch-Straße bis Anni-von-Gottberg-Straße	4	X	X	
Dortustraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Hegelallee bis Breite Straße	2	X	X	
Dortustraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Breite Straße bis Obere Planitz	4	X	X	
Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platz	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Drevesstraße	Teltower Vorstadt		4	X		
Drewitzer Straße	Industriegelände	FR von Heinrich-Mann-Allee bis Am Buchhorst, WD An der Alten Zauche bis Am Buchhorst	5	X	X	
Drewitzer Straße	Industriegelände	Nr. 2 A und 2 B, Weg bei Nr. 63 bis 66	6			
Driftweg	Marquardt		6			
Dürerstraße	Berliner Vorstadt		4		X	
Ebräerstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Ecksteinweg	Eiche		6			
Eduard-Claudius-Straße	Waldstadt I		6		X	
Eduard-Claudius-Straße (ehemals Hein- rich-Mann-Allee)	Waldstadt I	Parallelfahrbahn bei Eduard- Claudius-Straße Nr. 45 bis 54	6		X	
Eduard-Engel-Straße	Bornstedter Feld		4			
Eduard-von-Winter- stein-Straße	Drewitz		6		X	
Ehrenfortenbergstraße	Eiche	FR und WD Kaiser-Friedrich- Straße bis Ehrenfortenbergstraße einschl. Nr. 33	5	X		
Ehrenfortenbergstraße	Eiche	Ende bis Lindstedter Straße	6			
Ehrenfortenbergstraße	Golm		6			
Eichbergstraße	Nauener Vorstadt		6			
Eichelkamp	Nedlitz		6			
Eichenallee	Bornstedt	WD Am Drachenberg bis Ribbeckstraße	5	X	X	
Eichenallee zur BESTBAU	Satzkorn		6			
Eichenring	Eiche	FR Wildbirnenweg bis Roßkasta- nienstraße, WD Wildapfelweg bis Roßkastanienstraße	4	X		
Eichenring	Eiche	Nr. 16, 18, 20 und 32	4			
Eichenweg	Babelsberg Süd		6		X	
Eichenweg	Golm		6			
Eisenhartstraße	Nauener Vorstadt		4			
Eleonore-Prochaska-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Elsterstraße	Golm		6			
Eltesterstraße	Nördliche Innenstadt		4			
Emmy-Noether-Straße	Nedlitz		6			
Erich-Arndt-Straße	Nedlitz		4			
Erich-Mendelsohn-Allee	Bornstedter Feld		5	X		

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Erich-Pommer-Straße	Drewitz		6		X	
Erich-Weinert-Straße	Waldstadt I	FR nur für Hauptfahrbahn, WD Heinrich-Mann-Allee bis Drewitzer Straße	4	X	X	
Erich-Weinert-Straße	Waldstadt I	Weg bei Nr. 60 bis 62	6			
Erlenhof	Schlaatz		4			
Ernst-Busch-Platz	Drewitz	Stadtplatz Drewitz	4		X	
Ernst-Lubitsch-Weg	Drewitz		4		X	
Ernst-Thälmann-Straße	Groß Glienicke		6			
Erwin-Barth-Straße	Bornstedter Feld		5			
Eschenweg	Marquardt		6			
Espengrund	Babelsberg Nord		4			
Esplanade	Bornstedter Feld		4	X		
Eulenkamp	Stern		6			
Fahrländer Allee	Fahrland		6			
Fahrländer Chaussee	Fahrland			X		
Fahrländer Damm	Nedlitz		6			
Fahrländer Straße	Marquardt		5	X	X	
Fährstraße	Sacrow		6			
Fährweg	Uetz		6			
Falkenhorst	Schlaatz	WD Schilfhof bis An der Alten Zauche	4	X		
Falkenhorst	Schlaatz	Weg zw. Falkenhorst und Schilfhof	6			
Falknerstraße	Golm		6			
Fasanenring	Bornim		6			
Fehlowweg	Fahrland		6			
Felderchenwinkel	Golm		6			
Feldweg	Grube		6			
Feldweg	Potsdam West		6			
Feuerbachstraße	Brandenburger Vorstadt		4	X	X	X
Fichtenallee	Stern		6			
Fichtestraße	Potsdam West		4			
Filchnerstraße	Babelsberg Nord		6			
Finkenweg	Marquardt		6			
Finkenweg	Templiner Vorstadt		4	X		
Finkenweg	Templiner Vorstadt	Nr. 5	6			
Fintelmanstraße	Bornstedter Feld		6			
Florastraße	Bornim	WD Hügelweg bis Potsdamer Straße	6	X		
Flotowstraße	Stern	WD Patrizierweg bis Großbeerenstraße	4	X		
Fontanestraße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Fontanestraße	Neu Fahrland		6			
Forstallee	Groß Glienicke		6			
Försterweg	Babelsberg Süd		4			
Forststraße	Potsdam West		5	X	X	
Forststraße	Potsdam West	zw. Nr. 21 und 22, bei Nr. 50, zw. Nr. 100 und 101, bei Nr. 123 sowie bei 104 A, B, E, F, G	6			
Franz-Mehring-Straße	Babelsberg Süd		4		X	
Französische Straße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Freiheitsstraße	Groß Glienicke		6			
Freiligrathstraße	Babelsberg Nord		6		X	
Friedhofsgasse	Teltower Vorstadt		4	X		
Friedhofsweg	Fahrland		6			
Friedrich-Ebert-Straße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Behlertstraße bis Schloßstraße	2	X		X
Friedrich-Ebert-Straße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Alleestraße bis Behlertstraße	4	X		
Friedrich-Engels-Straße	Teltower Vorstadt	Nr. 46 und 47	4			
Friedrich-Engels-Straße	Teltower Vorstadt/ Babelsberg	FR und WD Heinrich-Mann-Allee bis Neuendorfer Anger	4	X		X
Friedrich-Klausing-Straße	Nauener Vorstadt		6			
Friedrich-Kunert-Weg	Bornstedter Feld		6			
Friedrich-List-Straße	Babelsberg		5	X	X	X

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Friedrich-List-Straße	Babelsberg	Lieferstraße hinter Babelsberger Straße Nr. 2 bis 22 (gerade)	5	X		
Friedrichspark	Satzkorn	WD B 273 bis Kreisverkehr	6	X		
Friedrich-W.-Murnau-Straße	Drewitz		4		X	
Friedrich-Wolf-Straße	Waldstadt I		4		X	
Friesenstraße	Babelsberg Süd	FR Großbeerenstraße bis Dieselstraße	4			
Friesenstraße	Babelsberg Süd	Dieselstraße bis Ende	6			
Fritz-Encke-Straße	Bornstedter Feld		5	X		
Fritz-Lang-Straße	Drewitz		4		X	
Fritz-von-der-Lancken-Straße	Nauener Vorstadt		6	X		
Fritz-Zubeil-Straße	Babelsberg Süd		4	X	X	X
Fritz-Zubeil-Straße	Babelsberg Süd	Nr. 50 bis 53	6			
Fuchsweg	Golm		6	X		
Fuldaer Straße	Stern		6			
Fultonstraße	Babelsberg Süd		4	X	X	
Gagarinstraße	Stern	FR Großbeerenstraße bis Pietscherstraße, WD Großbeerenstraße bis Lilienthalstraße außer Nr. 12 bis 28 (gerade)	4	X		
Galileistraße	Stern		4	X		
Galliner Damm	Golm	Golmer Damm bis Am Zernsee	5	X		X
Ganghoferstraße	Neu Fahrland		6			
Garnstraße	Babelsberg Nord		4	X		
Gartenstraße	Babelsberg Süd	FR Fritz-Zubeil-Straße bis Grünstraße	4		X	
Gartenstraße	Babelsberg Süd	Grünstraße bis Ende	6			
Gartenstraße	Fahrland	FR Döberitzer Straße bis Von-Stechow-Straße, WD Am Upstall bis Von-Stechow-Straße	5	X		X
Gartenstraße	Fahrland	Von-Stechow-Straße bis Kienhorststraße	6			
Gärtner-Schmidt-Straße	Neu Fahrland		6			
Gaußstraße	Stern	WD Galileistraße bis Ziolkowskistraße	4	X	X	
Geiselbergstraße	Golm	FR und WD Am Mühlberg bis Golmer Damm (Buswendeschleife)	5	X		
Geiselbergstraße	Golm	Golmer Damm bis Weinmeisterstraße	6			
Gellertstraße	Fahrland					
Georg-Hermann-Allee	Bornstedter Feld		4	X		
Georg-Klingenberg-Ufer	Potsdam West		5			
Gerlachstraße	Drewitz	FR Neuendorfer Straße bis Nutheschnellstraße, WD Zum Kirchsteigfeld bis Nutheschnellstraße	4	X	X	
Gerlachstraße	Drewitz	Nr. 1 A bis 3, Weg zw. Zum Kirchsteigfeld Nr. 4 und Stern-Center Nr. 5	6		X	
Gersthofweg	Bornim		6			
Gertrud-Droste-Platz	Babelsberg Nord		4		X	
Gertrud-Kolmar-Straße	Kirchsteigfeld	FR Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße	4		X	
Gertrud-Kolmar-Straße	Kirchsteigfeld	Ricarda-Huch-Straße bis Ende	6			
Geschwister-Scholl-Straße	Potsdam West		4	X	X	
Geschwister-Scholl-Straße	Potsdam West	Nr. 67 A bis Maybachstraße	4		X	
Geschwister-Scholl-Straße	Potsdam West	Nr. 51, 51 A, 51 B, 51 C, 51 E, 51 F, 51 G und 51 H	6			
Gillis-Grafström-Straße	Bornim		6			
Ginsterweg	Waldstadt II		4		X	
Gladiolenweg	Satzkorn	WD Rosenweg bis Tulpenweg	6	X		
Glasmeyerstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Glienicker Dorfstraße	Groß Glienicke	FR und WD Potsdamer Chaussee bis Seepromenade sowie Weg zw. Potsdamer Chaussee und Glienicker Dorfstraße	5	X	X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Glienicker Weg	Kartzow		6			
Gluckstraße	Stern		4			
Glumestraße	Nauener Vorstadt		4	X	X	
Goetheplatz	Babelsberg Nord		6		X	
Goethestraße	Babelsberg Nord	WD Plantagenstraße bis Behring- straße	4	X	X	
Goethestraße	Babelsberg Nord	Nr. 38 A, 40 A und 42 A	6			
Golmer Chaussee	Bornim	WD Mitschurinstraße bis Golmer Chaussee Nr. 43	6	X		
Golmer Damm	Golm	WD Geiselbergstraße bis Am Zernsee 1	5	X		X
Golmer Fichten	Golm		4			
Gontardstraße	Potsdam West		4			
Grabenstraße	Bornstedt		6			
Graf-von-Schwerin- Straße	Nauener Vorstadt		6			
Grasmückenring	Golm		6			
Gregor-Mendel-Straße	Jägervorstadt		4	X		
Grenzallee	Nedlitz		6			
Grenzstraße	Babelsberg Nord	FR und WD Alt Nowawes bis Karl-Liebknecht-Straße	4	X		
Grenzweg	Waldstadt I		6			
Griebnitzstraße	Klein Glienicke		6			
Grillparzerstraße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Größenstraße	Bornim		6			
Großbeerenstraße	Babelsberg Süd/ Stern		4	X	X	X
Große Fischerstraße	Nördliche Innenstadt		4		X	
Große Weinmeisterstraße	Nauener Vorstadt	FR und WD Große Weinmeister- straße bis Alleestraße	4	X	X	
Große Weinmeisterstraße	Nauener Vorstadt	Nr. 43, 43 A und 43 B	6			
Grotrianstraße	Stern		4	X	X	
Grüner Weg	Bornim		6			
Grüner Weg	Groß Glienicke		6			
Grünstraße	Babelsberg Süd	Nr. 1 und 3	4			
Grünstraße	Babelsberg Süd	FR Großbeerenstraße bis Gartenstraße	4		X	
Guido-Seeber-Weg	Drewitz		4		X	
Günther-Simon-Straße	Drewitz		4		X	
Güntherweg	Groß Glienicke		6			
Gustav-Meyer-Straße	Bornstedter Feld		6			
Gutenbergstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Schopenhauer Straße bis Hebbelstraße	2	X		
Gutenbergstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Hebbelstraße bis Berliner Straße	4	X	X	X
Gutsstraße	Bornim		6			
Habichthorst	Schlaatz		4			
Habichtweg	Bornstedt		6			
Habichtweg	Golm		6			
Haeberlinweg	Templiner Vorstadt		6			
Haeckelstraße	Potsdam West		4	X		
Hainholzstraße	Nedlitz		6			
Handelshof	Industriegelände		5	X	X	
Hannes-Meyer-Straße	Bornstedter Feld		6			
Hannoversche Straße	Fahrland					
Hans-Albers-Straße	Drewitz		4	X	X	
Hans-Grade-Ring	Stern		4			
Hans-Grade-Ring	Stern	Wohnstraße hinter Nr. 60 bis 70 (gerade)	6			
Hans-Marchwitza-Ring	Zentrum Ost		6			
Hans-Sachs-Straße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Hans-Thoma-Straße	Nördliche Innenstadt		5	X	X	X
Haseleck	Marquardt		6			
Haselnussring	Bornim		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Haseloffweg	Uetz		6			
Hasensprung	Teltower Vorstadt		6			
Hasensteg	Fahrland		6			
Hauptstraße	Marquardt	FR OE bis OA, WD B 273 bis Marquardter Chaussee	5	X	X	
Hebbelstraße	Nauener Vorstadt	FR Am Neuen Garten bis Kurfürstenstraße	4		X	
Hebbelstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Kurfürstenstraße bis Charlottenstraße	2	X	X	
Hebbelstraße	Nördliche Innenstadt	Verbindungsweg zw. Hebbelstraße und Charlottenstraße	6			
Hechtsprung	Groß Glienicke	FR und WD Sacrower Allee bis Seepromenade	5	X		
Hechtsprung	Groß Glienicke	Am Fenn bis Sacrower Allee	6			
Heckenstraße	Bornim		6			
Hegelallee	Nördliche Innenstadt	Nebenfahrbahn	2	X	X	X
Hegelallee	Nördliche Innenstadt	Hauptfahrbahn	5	X	X	
Hegemeisterweg	Teltower Vorstadt		6			
Heidereiterweg	Teltower Vorstadt		6			
Heideweg	Babelsberg Süd		5			
Heilig-Geist-Straße	Nördliche Innenstadt	WD Türkstraße bis Am Kanal	4	X		
Heimrode	Teltower Vorstadt		6			
Heiner-Carow-Platz	Kirchsteigfeld	Stadtplatz Kirchsteigfeld	4		X	
Heinestraße	Babelsberg Nord		4		X	
Heinrich-Heine-Weg	Neu Fahrland		6			
Heinrich-Mann-Allee	Waldstadt	Nebenfahrbahn (Albert-Einstein-Straße bis Friedhofgasse und Drevesstraße Heinrich-Mann-Allee Nr. 98)	4	X	X	X
Heinrich-Mann-Allee	Waldstadt	FR und WD Babelsberger Straße bis Bahnhof Rehbrücke (Hauptfahrbahn)	5	X	X	X
Heinrich-Mann-Allee	Waldstadt	Fahrbahn neben Friedhof bei der Drevesstraße	6			
Heinrich-von-Kleist-Straße	Babelsberg Süd		4			
Heinrich-Zeininge-Straße	Bornstedter Feld		5			
Helene-Lange-Straße	Nauener Vorstadt		4	X		
Helmholzstraße	Berliner Vorstadt		4		X	
Helmut-Just-Straße	Groß Glienicke		6			
Henning-von-Tresckow-Straße	Nördliche Innenstadt	FR Hoffbauerstraße bis Wendestelle Hoteleinfahrt, WD Hoffbauerstraße bis Am Lustgartenwall	4	X		
Herderstraße	Babelsberg Nord		6		X	
Hermann-Elflein-Straße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Hermann-Göritz-Straße	Bornstedter Feld		6			
Hermann-Kasack-Straße	Bornstedter Feld	FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee	5			
Hermann-Kasack-Straße	Bornstedter Feld	Georg-Hermann-Allee bis Gertraud-Feiertag-Straße	6			
Hermann-Maaß-Straße	Babelsberg Nord	FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Rosa-Luxemburg-Straße, WD Behringstraße bis Bruno-H.-Bürgel-Straße	4	X	X	
Hermann-Maaß-Straße	Babelsberg Nord	An der Sternwarte bis Bruno-H.-Bürgel-Straße	6			
Hermann-Mächtig-Straße	Bornstedter Feld		5			
Hermann-Mattern-Promenade	Bornstedter Feld	FR Erwin-Barth-Straße bis Fritz-Encke-Straße	5			
Hermann-Mattern-Promenade	Bornstedter Feld	Fritz-Encke-Straße bis Gustav-Meyer-Straße	6			
Hermann-Muthesius-Straße	Schlaatz		4			
Hermann-Struve-Straße	Bornim		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Hermann-Weyl-Straße	Nedlitz		6			
Herta-Hammerbacher-Straße	Bornstedter Feld		5			
Herthastraße	Babelsberg Nord		6			
Hertha-Thiele-Weg	Drewitz		4		X	
Herzbergstraße	Bornim		6			
Hessestraße	Nauener Vorstadt	FR Puschkinallee bis Kleine Weinmeisterstraße sowie Fahrbahn vor Nr. 8 A bis 8 C	4			
Hiroshima-Nagasaki-Platz	Babelsberg Nord		6		X	
Hoffbauerstraße	Nördliche Innenstadt		4	X	X	
Höhenstraße	Nauener Vorstadt		4		X	
Hoher Weg	Babelsberg Nord		6		X	
Holzmarktstraße	Nördliche Innenstadt		4	X		
Holzmarktstraße	Nördliche Innenstadt	Nr. 11 und 12 A	4			
Horst-Bienek-Straße	Bornstedter Feld		5			
Horstweg	Babelsberg Süd		5	X		X
Horstweg	Babelsberg Süd	Nr. 53 A bis 53 D	6			
Hubertusdamm	Stern		4		X	
Hubertusdamm	Stern	Wohnstraße hinter Nr. 32 bis 48 (gerade) sowie Verbindungsweg zu In der Aue	6			
Hüfnerweg	Groß Glienicke		6			
Hügelweg	Bornim		6	X		
Hügelweg	Bornim	Nr. 66 und 68	6			
Hugstraße	Bornim	FR und WD Mitschurinstraße bis Rückertstraße	5	X		
Hugstraße	Bornim	Mitschurinstraße bis Herzbergstraße	6			
Humboldttring	Zentrum Ost	FR und WD für Wohngebiet (zw. Lotte-Pulewka-Straße bis Ende) sowie Babelsberger Straße bis Nuthestraße, einschl. Auf- und Abfahren Schnellstraße	4	X		X
Humboldttring	Zentrum Ost	Nr. 11 und 13, Weg zu Nr. 23 und 25, Weg zu Nr. 45 bis 47, Wohnstraße hinter Nr. 53 bis 59 (ungerade) und Nr. 61 bis 67 (ungerade)	6	X		
Humboldtstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Im Apfelgarten	Fahrland		6			
Im Bogen	Potsdam West		4	X	X	
Im Hirschen	Groß Glienicke		6			
Im Park	Marquardt		6			
Im Schäferfeld	Stern		6			
Im Winkel	Fahrland		6			
Immenseestraße	Potsdam West		6			
In den Neuen Höfen	Drewitz		6			
In der Aue	Stern	WD Steinstraße bis Einfahrt Klinikum	4	X	X	
In der Feldmark	Golm	WD außer Nr. 2 und 4	4	X		
In der Feldmark	Golm	zw. Nr. 5 B und Nr. 7, zw. Nr. 11 und 13 sowie bei Nr. 17	6			
Inselhof	Schlaatz		4			
Interessentenweg	Groß Glienicke		6			
Isoldestraße	Groß Glienicke		6			
Jagdhausstraße	Stern	FR und WD Großbeerenstraße bis Jagdschloss Stern	5	X	X	
Jägerallee	Jägervorstadt		5	X	X	X
Jägerallee	Jägervorstadt	Nr. 37 A bis Nr. 37 I, 38 bis 40	6			
Jägersteig	Babelsberg Süd		6			
Jägerstraße	Golm		6			
Jägerstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Jahnstraße	Babelsberg Süd		6			
Jakob-von-Gundling-Straße	Bornstedter Feld		4			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Jochen-Klepper-Straße	Bornstedter Feld	FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee	5			
Jochen-Klepper-Straße	Bornstedter Feld	Georg-Hermann-Allee bis Gertraud-Feiertag-Straße	6			
Johan-Boumann-Platz	Bornstedter Feld		6			
Johanna-Just-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Johannes-Kepler-Platz	Stern		4			
Johannes-Lepsius-Straße	Bornstedter Feld		4			
Johannes-R.-Becher-Straße	Waldstadt I		4		X	
Johannsenstraße	Babelsberg Nord		4			
Johann-Strauß-Platz	Babelsberg Nord		4		X	
Joliot-Curie-Straße	Nördliche Innenstadt		4			
Joliot-Curie-Straße	Nördliche Innenstadt	Lieferstraße hinter Am Kanal Nr. 54 bis 61 und Wohnstraße bei Nr. 15 bis 18	6			
Julius-Posener-Straße	Babelsberg Nord		6			
Jutestraße	Babelsberg Nord		4			
Kahlenbergstraße	Eiche		6	X		
Kaiser-Friedrich-Straße	Eiche		5	X		
Kaiser-Friedrich-Straße	Eiche	Nr. 27, 27 A bis 27 C und Weg zw. Nr. 34 A und 35	6			
Kaninchenberg	Industriegelände	Lagerplatz	6			
Kantstraße	Potsdam West		4			
Karl-Förster-Straße	Zentrum Ost		4			
Karl-Gruhl-Straße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Karl-Krieger-Straße	Bornstedter Feld		5			
Karl-Liebknecht-Straße	Babelsberg Nord	FR und WD Schornsteinfegergasse bis Bhf. Babelsberg	2	X	X	
Karl-Liebknecht-Straße	Babelsberg Nord	FR und WD Bhf. Babelsberg bis Schulstraße und Semmelweisstraße bis Schornsteinfegergasse	4	X	X	
Karl-Liebknecht-Straße	Babelsberg Nord	WD Allee nach Glienicke bis Semmelweisstraße	6	X		
Karl-Liebknecht-Straße	Golm	FR und WD Am Zachelsberg bis Wohnstraße (Verkehrsstraße)	4	X		
Karl-Liebknecht-Straße	Golm	FR und WD Wohnstraße (Verkehrsstraße) bis Reiherbergstraße	5	X		
Karl-Liebknecht-Straße	Golm	Wohnstraße sowie Verbindungsweg Reiherbergstraße und Karl-Liebknecht-Straße	6			
Karl-Marx-Straße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Karl-Marx-Straße	Babelsberg Nord	Nr. 46 B	6			
Karoline-Schulze-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Kartzower Dorfstraße	Fahrland	WD außer Nr. 18, 20 bis 22	6	X		
Kastanienallee	Potsdam West	WD Geschwister-Scholl-Straße bis Zeppelinstraße	4	X	X	X
Kastanienweg	Satzkorn	WD bis Wendestelle	6	X		
Katharinastraße	Stern		6			
Katharinenholzstraße	Bornstedt		6			
Käthe-Kollwitz-Straße	Waldstadt I		4			
Käuzchenweg	Golm		6			
Käuzchenweg	Waldstadt I		6		X	
Kellerstraße	Stern		6			
Ketziner Straße	Fahrland	FR Schule (Nr. 31 C) bis OA (Nr. 1), WD Satzkorner Graben bis OA	5	X	X	X
Ketziner Straße	Fahrland	Straße zum Bahnhof bis Schule, Nr. 39 A bis 39 D	6			
Kiefernring	Waldstadt II	FR Hauptzug sowie Wohnstraßen bei Nr. 10 - 52 (gerade), Nr. 78 - 86 (gerade), WD Hauptzug	4	X	X	
Kienhorststraße	Fahrland		6			
Kiepenheuerallee	Bornstedter Feld	FR Nedlitzer Straße bis Horst-Bienek-Straße, WD Nedlitzer Straße bis Georg-Hermann-Allee	4	X		
Kietzer Straße	Fahrland		6			
Kiezstraße	Nördliche Innenstadt	FR Hauptfahrbahn und Parkstraße zw. Nr. 17 bis 23	4		X	
Kirchstraße	Kirchsteigfeld		6		X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Kirschallee	Bornstedt	FR und WD Grenzallee bis Reiherweg (Verkehrsstraße) und zw. Reiherweg bis Potsdamer Straße	4	X	X	
Kirschallee	Bornstedt	Nr. 1 bis 4 und Nr. 64 bis 138 (Nebenfahrbahn)	6			
Kirschweg	Paaren		6			
Kladower Straße	Sacrow	WD Krampnitzer Straße bis Stadtgrenze Berlin	6	X		
Kleewall	Babelsberg Süd		6			
Kleiberweg	Golm		6			
Kleine Fischerstraße	Nördliche Innenstadt		4			
Kleine Gasse	Nördliche Innenstadt		2			
Kleine Straße	Babelsberg Süd		4	X	X	
Kleine Weinmeisterstraße	Nauener Vorstadt		4	X		
Klopstockstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Knobelsdorffstraße	Potsdam West	WD Haeckelstraße bis Im Bogen	4	X		
Köhlerplatz	Brandenburger Vorstadt	FR und WD Zimmerstraße und Lennestraße	4	X		
Kohlhasenbrücker Straße	Stern	FR und WD Kohlhasenbrücker Straße Nr. 106 (DRK) bis Großbeerenstraße, WD Zufahrt Feuerwehr	5	X	X	
Kohlhasenbrücker Straße	Stern	Großbeerenstraße bis Jagdhausstraße	6			
Kohlmeisenweg	Marquardt		6			
Kolonie Daheim	Teltower Vorstadt		4	X	X	
Königsdamm	Grube / Bornim		6			
Königsweg	Fahrland		6			
Konrad-Wachsmann-Straße	Bornstedter Feld		6			
Konrad-Wolf-Allee	Drewitz	FR und WD Zum Kirchsteigfeld bis Nuthestraße und Slatan-Dudow-Straße bis Fritz-Lang-Straße	5	X	X	X
Konrad-Wolf-Allee	Drewitz	Nr. 38 bis 50 (gerade)	6			
Konrad-Zuse-Ring	Nedlitz		6			
Konsumhof	Babelsberg Süd		6			
Kopernikusstraße	Babelsberg Süd	FR Benzstraße bis Großbeerenstraße, WD Benzstraße bis Althoffstraße	4	X	X	
Kopernikusstraße	Babelsberg Süd	Nr. 1 und 3	4		X	
Kopernikusstraße	Babelsberg Süd	WD Pestalozzistraße bis Großbeerenstraße		X		
Körnerweg	Babelsberg Nord		6			
Kossätenweg	Golm		6			
Kottmeierstraße	Teltower Vorstadt		6			
Krampnitzer Straße	Sacrow	WD Rotkehlchenweg bis Kladower Straße	6	X		
Krampnitzer Weg	Groß Glienicke		6			
Kreuzstraße	Babelsberg Nord		4			
Kuckucksruf	Waldstadt I		6		X	
Kuhfordamm	Golm	WD Am Urnenfeld bis Werderscher Damm		X		
Kuhfordamm	Golm	WD Kaiser-Friedrich-Straße bis Am Urnenfeld	6	X		
Kuhfordamm	Golm	Nr. 3, 4, 5	6			
Kuhforter Damm	Golm	Nr. 10 bis 20	6	X		
Kunersdorfer Straße	Teltower Vorstadt		4	X		
Kurfürstenstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Hebbelstraße	2	X		X
Kurfürstenstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Hebbelstraße bis Behlerstraße	4	X		
Kurt-von-Plettenberg-Straße	Jägervorstadt		6			
Kurze Straße	Teltower Vorstadt		4			
Küsselstraße	Templiner Vorstadt	FR Hauptzug sowie Weg zu Nr. 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 34	4		X	
Landhausstraße	Groß Glienicke		6			
Langhansstraße	Nauener Vorstadt		6			
Lankestraße	Klein Glienicke		4	X	X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK	WD	Laub LHP	Radweg LHP
			2016/2017	2016/2017	2016/2017	2016/2017
Laplacering	Stern		4			
Laubenweg	Grube		6	X		
Leiblstraße	Nördliche Innenstadt		4			
Leibnizring	Stern		4			
Leipziger Straße	Templiner Vorstadt		4	X		X
Leipziger Straße	Templiner Vorstadt	Abzweig Uferweg (Nr. 14, 14 A) und Nr. 60 A	6			
Leistikowstraße	Nauener Vorstadt		4	X	X	
Leiterstraße	Templiner Vorstadt		4			
Leiterstraße	Templiner Vorstadt	Weg bei Templiner Straße Nr. 24 zur Kleingartensparte	6			
Lendelallee	Bornstedt		6			
Lennestraße	Brandenburger Vorstadt	FR Feuerbachstraße bis Zeppelinstraße, WD von Köhlerplatz bis Zeppelinstraße	4	X	X	
Lennestraße	Brandenburger Vorstadt	FR Weg zur Hans-Sachs-Straße (bei Nr. 38) bis Feuerbachstraße, WD Zufahrt alte Gärtnerei (Nr. 32 A) bis Feuerbachstraße	4	X	X	X
Lerchensteig	Nedlitz	FR und WD Rückertstraße bis Am Golfplatz	5	X	X	
Lerchensteig	Nedlitz	FR und WD Am Golfplatz bis Nedlitzer Straße	5	X		
Lerchensteig	Nedlitz	Nr. 11	6			
Lessingstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Liefelds Grund	Waldstadt II		4		X	
Lilienthalstraße	Stern	WD Gagarinstraße bis Neuen-dorfer Straße	4	X		
Lindenallee	Eiche	Radweg Am Neuen Palais bis Kuhforter Damm	5	X		X
Lindengrund	Eiche		6			
Lindenstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Hegelallee bis Breite Straße und Zufahrt Breite Straße Nr. 15 bis Nr. 23	2	X	X	
Lindenstraße	Satzkorn	WD Rosenweg bis Tulpenweg	6	X		
Lindstedter Chaussee	Bornim		6			
Lindstedter Straße	Eiche		6			
Lisdorf	Waldstadt I		6		X	
Lise-Meitner-Straße	Kirchsteigfeld	FR Zum Teich bis Ricarda-Huch-Straße	4		X	
Lise-Meitner-Straße	Kirchsteigfeld	Ricarda-Huch-Straße bis Ende	6			
Lortzingstraße	Stern		5		X	
Lotte-Laserstein-Straße	Babelsberg Süd		6			
Lotte-Pulewka-Straße	Zentrum Ost	FR und WD Humboldttring bis Friedrich-List-Straße	4	X		
Lotte-Pulewka-Straße	Zentrum Ost	Nr. 18	6			
Louis-Nathan-Allee	Klein Glienicke		6			
Ludwig-Boltzmann-Straße	Bornstedter Feld		4		X	
Ludwig-Lesser-Straße	Bornstedter Feld		6			
Ludwig-Richter-Straße	Berliner Vorstadt		4		X	
Luisenplatz	Innenstadt	Fahrbahn	2	X		
Luisenplatz	Innenstadt	Platzfläche	2			
Lutherplatz	Babelsberg Süd	FR und WD Daimlerstraße bis Schulstraße	4	X	X	
Lutherstraße	Babelsberg Nord		4			
Luzernstraße	Bornstedter Feld		6			
Magnus-Zeller-Platz	Schlaatz		4			
Maimi-von-Mirbach-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Mangerstraße	Berliner Vorstadt		4	X	X	
Margarete-Buber-Neumann-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Marie-Hannemann-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Marie-Juchacz-Straße	Kirchsteigfeld	FR Marie-Hannemann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße, WD Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße	4	X	X	
Marie-Juchacz-Straße	Kirchsteigfeld	Weg bei Nr. 10 A und 12 sowie von Ricarda-Huch-Straße bis Ende	6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Märkering	Fahrland		6			
Marlene-Dietrich-Allee	Babelsberg/Medienstadt		4	X	X	
Marquardter Chaussee	Bornim	FR und WD OE bis Rückertstraße	5	X		X
Marquardter Straße	Bornim		6			
Marquardter Straße	Fahrland	FR und WD Marquardter Straße Nr. 11 F (OE) bis Ketziner Straße	5	X	X	
Marquardter Straße	Fahrland	Nr. 1 bis 3	6			
Marquardter Straße Ausbau	Fahrland		6			
Mauerstraße	Nördliche Innenstadt		4	X		
Maulbeerallee	Brandenburger Vorstadt		5	X	X	X
Max-Born-Straße	Stern	WD Nuthestraße bis Galileistraße	4	X		
Max-Born-Straße	Stern	Nr. 24 und 26	6			
Max-Eyth-Allee	Bornim	FR und WD Hauptfahrbahn sowie Buswendestelle	5	X	X	
Max-Eyth-Allee	Bornim	Weg bei Nr. 38 und 43, Weg bei Nr. 11 und 17 sowie Weg bei Nr. 26 B und 130	6			
Maxi-Wander-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Max-Planck-Straße	Templiner Vorstadt		4			
Max-Planck-Straße	Templiner Vorstadt	Sackgasse bis Nr. 10 und 10 A	6			
Max-Volmer-Straße	Zentrum Ost	FR Wiesenstraße bis Lotte-Pulewka-Straße, Weg vor Nr. 4 bis 10	4			
Max-Wundel-Straße	Bornstedter Feld		6			
Maybachstraße	Potsdam West		4			
Mehlbeerenweg	Eiche		4	X		
Meisenweg	Golm		6			
Meisenweg	Waldstadt I		6		X	
Meistersingerstraße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Melchior-Bauer-Straße	Bornstedter Feld		5			
Mendelssohn-Bartholdy-Straße	Stern		4	X	X	
Menzelstraße	Berliner Vorstadt	FR und WD Schwanenallee bis Berliner Straße	4	X	X	
Merkurstraße	Babelsberg Süd		6			
Michendorfer Chaussee	Templiner Vorstadt	FR und WD Templiner Straße bis Michendorfer Chaussee Nr. 16	5	X	X	X
Mies-van-der-Rohe-Straße	Bornstedter Feld		6			
Milanhorst	Schlaatz		4			
Milanring	Fahrland		6			
Mildred-Harnack-Straße	Kirchsteigfeld	FR Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße	4		X	
Mildred-Harnack-Straße	Kirchsteigfeld	Ricarda-Huch-Straße bis Ende	6			
Mitschurinstraße	Bornim		6	X	X	
Mitteldamm	Babelsberg Süd		6		X	
Mittelstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Mittelweg	Potsdam West		6			
Möbelhof	Industriegelände		5	X	X	
Moosglöckchenweg	Waldstadt II		4			
Moritz-von-Egidy-Straße	Jägervorstadt		6			
Mövenstraße	Klein Glienicke		6			
Mozartstraße	Stern		4			
Mühlenbergweg	Jägervorstadt		6			
Mühlendamm	Golm					
Mühlendamm	Grube		6			
Mühlenring	Fahrland		6			
Mühlenstraße	Babelsberg Nord	FR Nuthestraße bis Jutestraße sowie Weg zu Am Babelsberger Park	4		X	
Mühlenweg	Berliner Vorstadt		6			
Müllerstraße	Babelsberg Nord		4	X		
Nansenstraße	Brandenburger Vorstadt	WD Geschwister-Scholl-Straße bis Zeppelinstraße	4	X	X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Nattwerder Weg	Grube		6			
Nedlitzer Holz	Nedlitz		4			
Nedlitzer Straße	Nedlitz		5	X	X	X
Nelly-Sachs-Straße	Kirchsteigfeld		4		X	
Neue Dorfstraße	Grube		6			
Neue Kirschallee	Bornim		6			
Neue Plantage	Nördliche Innenstadt		6			
Neue Straße	Babelsberg Nord		4			
Neuendorfer Anger	Babelsberg Süd	FR Friedrich-Engels-Straße bis Nuthestraße, WD Nr. 2 bis 8	4	X	X	
Neuendorfer Straße	Drewitz	Zum Kirchsteigfeld bis Sternstraße	6		X	
Neuendorfer Straße	Stern	FR und WD Großbeerenstraße bis Zum Kirchsteigfeld	5	X	X	X
Neuhainholz	Neu Fahrland		6			
Newtonstraße	Stern	FR Hauptfahrbahn und Neben- fahrbahn, WD Galileistraße bis Nuthestraße	4	X		
Nibelungenstraße	Groß Glienicke		6			
Niels-Bohr-Ring	Stern		4			
Nietnerstraße	Bornstedter Feld		6			
Nördlicher Feldflurweg	Nedlitz		6			
Nuthedamm	Industriegelände		5	X	X	
Nuthedamm	Industriegelände	Nr. 28 B und 28 C	6			
Nuthestraße		FR und WD Auf- und Abfahrten, sowie Berliner Straße bis Fried- rich-List-Straße	5	X	X	X
Nuthestraße		Friedrich-List-Straße bis Zubringer Autobahn				
Nuthewinkel	Teltower Vorstadt		6			
Obere Donarstraße	Babelsberg Nord		6		X	
Opolestraße	Bornstedter Feld		6			
Orenstein & Koppel Straße	Babelsberg Süd		4		X	
Orville-Wright-Straße	Bornstedter Feld	FR Erwin-Barth-Straße bis Nietner- straße	5			
Orville-Wright-Straße	Bornstedter Feld	Nietnerstraße bis Ende	6			
Oskar-Meißter-Straße	Drewitz		5		X	
Otterkiez	Schlaatz	FR Hauptfahrbahn und Wohn- straße vor Nr. 34, 39, 41 und 43	4			
Otterweg	Babelsberg Süd		6			
Otto-Braun-Platz	Nördliche Innenstadt		2			
Otto-Erich-Straße	Babelsberg Nord		4		X	
Otto-Erich-Straße	Babelsberg Nord	Weg zw. Nr. 17 und 18	6			
Otto-Hahn-Ring	Stern	FR bis Wendekreis sowie Wohnstraßen vor Nr. 1 - 41 (ungerade) Nr. 2 - 16 (gerade)	4			
Otto-Haseloff-Straße	Stern	FR und WD Jagdhausstraße bis Ziolkowskistraße	4	X	X	
Otto-Haseloff-Straße	Stern	Ziolkowskistraße bis Galileistraße	6			
Otto-Haseloff-Straße	Stern	Kohlhasenbrücker Straße bis Jagdhausstraße	6			
Otto-Nagel-Straße	Berliner Vorstadt		4		X	
Paarener Dorfstraße	Paaren		6			
Paarener Mühlenweg	Paaren		6			
Paetowstraße	Templiner Vorstadt		6			
Pannenbergstraße	Bornim		6			
Pappelallee	Bornstedt		5	X	X	X
Pappelhof	Schlaatz		4			
Parallelweg	Stern		6			
Paretzer Straße	Uetz	WD zw. OE und OA	6	X		
Parkstraße	Jägervorstadt		4		X	
Parzivalstraße	Groß Glienicke		6			
Pasteurstraße	Babelsberg Nord	WD Müllerstraße bis Behringstraße	4	X		
Pastor-Moritz-Straße	Fahrland		6			
Patrizierweg	Stern	FR Lortzingstraße bis Nr. 69 und 92	4			
Patrizierweg	Stern	Mozartstraße bis Lortzingstraße	6			
Paul-Engelhard-Straße	Bornstedter Feld		5			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Paul-Lange-Bey-Straße	Fahrland		6			
Paul-Neumann-Straße	Babelsberg Süd	WD Rudolf-Breitscheid-Straße bis Pestalozzistraße	4	X	X	
Paul-Neumann-Straße	Babelsberg Süd	WD Pestalozzistraße bis An der Sandscholle		X		
Paul-Wegener-Straße	Drewitz		4		X	
Persiusstraße	Nauener Vorstadt		4			
Persiusstraße	Nauener Vorstadt	Weg zw. Nr. 4 und 7	6			
Pestalozzistraße	Babelsberg Süd	WD Paul-Neumann-Straße bis Großbeerenstraße	4	X		
Peter-Altman-Straße	Bornim		6			
Peter-Behrens-Straße	Bornstedter Feld		6			
Peter-Huchel-Straße	Bornim	FR Georg-Hermann-Allee bis Erich-Arendt-Straße	4			
Peter-Weiss-Platz	Babelsberg Süd	FR Althoffstraße und Kopernikusstraße	4		X	
Pietscherstraße	Stern	FR Lilienthalstraße bis Im Schäferfeld sowie bis Gagarinstraße	4			
Pilzweg	Groß Glienicke		6			
Pirolweg	Golm		6			
Plantagenplatz	Babelsberg Nord	FR Turnstraße bis Wichgrafstraße sowie Karl-Gruhl-Straße bis Plantagenstraße	4	X	X	
Plantagenstraße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Plattenweg	Marquardt		6			
Platz der Einheit	Nördliche Innenstadt	Fahrbahn und Platzfläche	2	X	X	
Pomonaring	Bornim		6			
Posthofstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Potsdamer Chaussee	Fahrland					
Potsdamer Chaussee	Groß Glienicke	FR und WD Sacrower Allee bis Am Park	5	X	X	
Potsdamer Chaussee	Groß Glienicke	Nr. 17 C bis 17 G	6			
Potsdamer Straße	Bornim		5	X	X	X
Potsdamer Straße	Bornim	Weg zu Nr. 106 A, 107, 107 A und 107 B	6			
Potsdamer Straße	Bornim	Nr. 29, 30, 49 B und 49 C	6			
Potsdamer Straße	Paaren	B 273	6			
Prager Straße	Babelsberg Süd		6			
Priesterstraße	Fahrland		6	X		
Priesterweg	Drewitz		6		X	
Prof.-Dr.-Helmert-Straße	Babelsberg Süd		4	X	X	
Puschkinallee	Nauener Vorstadt	FR und WD Hessestraße bis Alleestraße	4	X	X	
Puschkinallee	Nauener Vorstadt	WD Nedlitzer Straße bis Hessestraße	6	X	X	
Ratsweg	Marquardt		6			
Ratsweg	Stern	FR Tschaikowskiweg bis Mendelssohn-Bartholdy-Straße	5		X	
Ratsweg	Stern	Nr. 5 B, 7, 9, 12, 14 und 16	6			
Ravensbergweg	Teltower Vorstadt		6			
Rehsprung	Groß Glienicke		6			
Reiherbergstraße	Golm	FR und WD Geiselbergstraße bis Kaiser-Friedrich-Straße sowie bei Weg Nr. 23 - 25	5	X		X
Reiherweg	Bornstedt	WD Kirschallee bis Pappelallee	4	X		
Reinhold-Schneider-Straße	Bornstedter Feld	FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee	5			
Reinhold-Schneider-Straße	Bornstedter Feld	Georg-Hermann-Allee bis Gertrud-Feiertag-Straße	6			
Reitbahnstraße	Jägervorstadt		6			
Reiterweg	Nauener Vorstadt	WD Jägerallee bis Friedrich-Ebert-Straße	5	X		X
Rembrandtstraße	Berliner Vorstadt		4	X		
Reuterstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Ribbeckstraße	Bornstedt	WD Potsdamer Straße bis Eichenallee	4	X	X	
Ribbeckstraße	Bornstedt	Nr. 50 und 51	6			
Ribbeckweg	Groß Glienicke		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Ricarda-Huch-Straße	Kirchsteigfeld	FR und WD Sternstraße bis Marie-Juchacz-Straße	4	X	X	X
Richard-Schäfer-Straße	Bornstedter Feld		6			
Richard-Wagner-Straße	Groß Glienicke	FR und WD Sacrower Allee bis Seepromenade	5	X		
Richard-Wagner-Straße	Groß Glienicke	Am Schlahn bis Sacrower Allee	6			
Ringstraße	Neu Fahrland		6			
Ritterspornweg	Bornim		6			
Robert-Baberske-Straße	Drewitz		5		X	
Robert-Koch-Straße	Babelsberg Nord		5	X	X	
Robert-Koch-Straße	Babelsberg Nord	Nr. 9 A und 9 B	6			
Röhrenstraße	Stern		4		X	
Rönsahler Straße	Fahrland		6			
Rosa-Luxemburg-Straße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Roseggerstraße	Potsdam West		4			
Rosenstraße	Babelsberg Süd	inkl. Nr. 9, 11, 13 und 15	4		X	
Rosenweg	Satzkorn		6	X		
Rosenweg	Satzkorn	Nr. 21	6			
Roßkastanienstraße	Eiche		4	X		
Rotdornweg	Babelsberg Süd		6			
Rote-Kreuz-Straße	Babelsberg Süd		4			
Rotkehlchenweg	Fahrland	WD B2 bis Straße nach Sacrow	6	X		
Rubensstraße	Berliner Vorstadt		4			
Rückertstraße	Bornim	FR und WD Potsdamer Straße bis Lerchensteig	5	X	X	X
Rückertstraße	Bornim	Nr. 13 C, 13 D, 14, 14 A, 14 B, 15, 16, 16 K, 16 L und 16 M	6			
Rudolf-Breitscheid-Straße	Babelsberg Nord	FR Alt Nowawes bis Bendastraße	2	X		X
Rudolf-Breitscheid-Straße	Babelsberg Nord	FR und WD Bendastraße bis Plantagenstraße	4	X	X	
Rudolf-Breitscheid-Straße	Babelsberg Nord	Nr. 13 und 15	4			
Rudolf-Breitscheid-Straße	Babelsberg Nord	FR Plantagenstraße bis Königsweg (Berlin)	5	X	X	
Rudolf-Moos-Straße	Babelsberg Süd		4	X		
Ruinenbergstraße	Jägervorstadt		4			
Russische Kolonie	Nauener Vorstadt	WD Alleestraße bis Nedlitzer Straße	6	X		
Saarmunder Straße	Waldstadt II	FR und WD Caputher Heuweg bis Waldstadtcenter, FR Saarmunder Straße 2, 2 A und B bis Zum Jagenstein und WD Am Moosfenn bis Caputher Heuweg sowie Zum Kahleberg bis Heinrich-Mann-Allee	4	X	X	
Sacrower Allee	Groß Glienicke	FR und WD B 2 bis Richard-Wagner-Straße	5	X	X	X
Sacrower Allee	Groß Glienicke	Nr. 11 bis 19 (ungerade) sowie Nr. 53 A und 55 A	6			
Sacrower Allee	Groß Glienicke	Richard-Wagner-Straße bis Im Königswald	6			
Salzmannweg	Bornstedter Feld		5			
Sattlerstraße	Jägervorstadt		6			
Satzkorn Bergstraße	Satzkorn	WD Satzkorner Dorfstraße bis B 273	6	X		
Satzkorn Ringstraße	Satzkorn	WD außer Nr. 3	6	X		
Satzkorn Weg	Marquardt		6			
Sauerbruchstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Sauerbruchstraße	Babelsberg Nord	Nr. 21	6			
Schäferweg	Stern		6			
Scheffelstraße	Babelsberg Nord	FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Heinestraße, WD Behringstraße bis Heinestraße und WD Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Behringstraße	4	X	X	
Scheffelstraße	Babelsberg Nord	Nr. 42	6			
Schiffbauergasse	Berliner Vorstadt	Hauptfahrbahn	4	X		
Schilfhof	Schlaatz	WD An der Alten Zauche bis Falkenhorst	4	X		
Schillerplatz	Brandenburger Vorstadt		4		X	

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Schillerstraße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Schlaatzstraße	Teltower Vorstadt		4	X		
Schlaatzweg	Teltower Vorstadt	FR und WD Friedrich-Engels-Straße bis Schlaatzstraße	4	X		
Schlaatzweg	Teltower Vorstadt	Radweg Kolonie Daheim bis Horstweg	5	X		X
Schlänitzeer Weg	Grube		6			
Schlegelstraße	Jägervorstadt	FR und WD Pappelallee bis Gregor-Mendel-Straße	4	X	X	
Schloßstraße	Nördliche Innenstadt	FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Breite Straße	2	X		
Schloßstraße	Nördliche Innenstadt	FR Breite Straße bis Henning-von-Tresckow-Straße	4	X		
Schlüterstraße	Potsdam West	FR Forststraße bis Gontardstraße	4			
Schlüterstraße	Potsdam West	Nr. 9	6			
Schmidtshof	Grube		6			
Schmidtweg	Fahrland		6			
Schmiedegasse	Jägervorstadt		6			
Schneiderweg	Bornim		6			
Schopenhauerstraße	Brandenburger Vorstadt	FR und WD Wohnstraße zw. Hegelallee bis Charlottenstraße	2	X		
Schopenhauerstraße	Brandenburger Vorstadt	FR und WD Verkehrsstraße zw. Voltaireweg bis Breite Straße und FR Wohnstraße vor Nr. 41 bis 44	5	X		X
Schopenhauerstraße	Brandenburger Vorstadt	Lieferstraße zu Nr. 39 A	6			
Schoriner Weg	Marquardt		6			
Schornsteinfegergasse	Babelsberg Nord		4			
Schräger Weg	Bornim		6			
Schubertstraße	Stern		5			
Schulplatz	Bornstedt		4	X		X
Schulsteig	Stern		6			
Schulstraße	Babelsberg Süd		4	X		
Schulzenlandweg	Groß Glienicke		6			
Schusterweg	Marquardt		6			
Schwanenallee	Berliner Vorstadt	WD Menzelstraße bis Berliner Straße	6	X		
Schwarzer Weg	Groß Glienicke		6			
Schwarzer Weg	Grube		6			
Schwarzer Weg	Paaren		6			
Schwarzschildstraße	Stern		4			
Schwarzschildstraße	Stern	Nr. 90 A und B	6			
Schwertfegerstraße	Nördliche Innenstadt		2			
Seeburger Chaussee	Groß Glienicke			X		
Seepromenade	Groß Glienicke	FR und WD Glienicker Dorfstraße bis Richard-Wagner-Straße	5	X	X	
Seepromenade	Groß Glienicke	Richard-Wagner-Straße bis Ende	6			
Seestraße	Berliner Vorstadt	WD Mangerstraße bis Böcklinstraße	4	X	X	
Seestraße	Berliner Vorstadt	Wege bei Nr. 21, 41 und 43	6			
Sellostraße	Brandenburger Vorstadt		4		X	
Semmelweisstraße	Babelsberg Nord		4			
Siedlung	Uetz		6			
Siedlungsweg	Eiche		6			
Siefertstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Siegward-Sprotte-Straße	Bornstedt		6			
Siemensstraße	Babelsberg Süd		4			
Slatan-Dudow-Straße	Drewitz		4		X	
Sonnenlandstraße	Potsdam West		6			
Sonnentaustraße	Waldstadt II	FR auch bei Nr. 2 und 4	4		X	
Sonnenweg	Neu Fahrland		6			
Spechtweg	Golm		6			
Sperberhorst	Schlaatz	FR bis Wendekreis sowie Wohnstraße vor Nr. 19, 21 und 23	4			
Sperberweg	Golm		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Sperlingsweg	Golm		6			
Spielstraße	Marquardt		6	X	X	
Spindelstraße	Babelsberg Nord		4	X		
Spitzweggasse	Babelsberg Nord		6			
Spornstraße	Nördliche Innenstadt		2			
St.-Anna-Straße	Groß Glienicke		6			
Stadttheide	Potsdam West	FR Zeppelinstraße bis Im Bogen sowie bei Nr. 27 bis 34	4			
Stadtplatz Schlaatz	Schlaatz		4			
Stadtplatz Zentrum Ost	Zentrum Ost		4			
Stahnsdorfer Straße	Babelsberg Süd	FR und WD Benzstraße bis OA	4	X	X	
Staudenweg	Bornim		6			
Steife Briese	Grube		6			
Steinstraße	Babelsberg Süd	FR August-Bebel-Straße bis Rote-Kreutz-Straße	4		X	
Steinstraße	Babelsberg Süd	Nr. 27 und 27 A	6			
Steinstraße	Stern	FR und WD Bernhard-Beyer- Straße (Steinstücken) bis Groß- beerenstraße	5	X	X	
Stephensonstraße	Babelsberg Süd		4			
Sternstraße	Drewitz	FR und WD Nuthedamm bis Zum Kirchsteigfeld	4	X	X	
Sternstraße	Drewitz	FR Zum Kirchsteigfeld bis Hans-Albers-Straße, WD Hans- Albers-Straße bis Busschleuse	4	X	X	
Sternstraße	Drewitz	FR Gaußstraße bis Jagdhaus- straße	4		X	
Sternstraße	Drewitz	Nr. 17, 64, 65 und 66	4			
Sternstraße	Drewitz	Nr. 30, 31, 63 B, 63 E und 63 F	6			
Sternstraße	Drewitz	Hans-Albers-Straße bis Nuthestraße	6			
Steubenplatz	Nördliche Innenstadt		2			
Stiftstraße	Brandenburger Vorstadt		4			
Stormstraße	Potsdam West		4			
Stormstraße	Potsdam West	Weg zu den Wohnhäusern Nr. 11 bis 44 sowie Weg zwischen Knobelsdorffstraße Nr. 39 und 41	6			
Strandweg	Grube		6			
Strandweg	Nedlitz		6			
Straße des Friedens	Satzkorn	WD Satzkorner Bergstraße bis Rosenweg	6	X		
Straße nach Sacrow	Krampnitz			X		
Straße zum Bahnhof	Satzkorn		6	X		
Stubenrauchstraße	Babelsberg Nord		4		X	
Tannenstraße	Klein Glienicke		6	X		
Tannenweg	Klein Glienicke		6			
Taubenbogen	Golm		6			
Teltower Damm	Schlaatz		6			
Templiner Straße	Templiner Vorstadt	FR Brauhausberg bis Nr. 23 (Segelverein), WD Hauptfahrbahn und bis OE Caputh	5	X	X	X
Thaerstraße	Bornstedt		6			
Theodor-Echtmeyer-Straße	Bornstedter Feld		6			
Theodor-Fontane-Straße	Groß Glienicke		6			
Theodor-Hoppe-Weg	Babelsberg Nord		6			
Thomas-Müntzer-Straße	Golm		6			
Tieckstraße	Jägervorstadt		4	X		
Tiroler Damm	Waldstadt I		6		X	
Tizianstraße	Berliner Vorstadt		4			
Tizianstraße	Berliner Vorstadt	Nr. 21 bis 25	6			
Tornowstraße	Templiner Vorstadt	WD Alter Tornow bis Küsselstraße	4	X	X	X
Tornowstraße	Templiner Vorstadt	Nr. 40, 47 und 48 A	4			
Tornowstraße	Templiner Vorstadt	zw. Kleingartensparte und Nr. 30, 31 und 32	6			
Trebbiner Straße	Drewitz	FR und WD Nuthedamm bis L 79	5	X	X	
Trebbiner Straße	Drewitz	Nr. 37 A	6			
Triftweg	Groß Glienicke		6			

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Tristanstraße	Groß Glienicke		6			
Tschaikowskiweg	Stern		6			
Tschudistraße	Neu Fahrland	FR und WD Am Wiesenrand bis Nedlitzer Straße	5	X		X
Tschudistraße	Neu Fahrland	Nr. 4, 4 A, 5 und Am Großen Horn 11	6			
Tuchmacherstraße	Babelsberg Nord	FR Spindelstraße bis Garnstraße	4	X		
Tuchmacherstraße	Babelsberg Nord	Grenzstraße bis Spindelstraße, WD Spindelstraße bis Feuerwehr	6	X		
Tulpenweg	Satzkorn		6	X		
Türkstraße	Nördliche Innenstadt		4	X		
Turmfalkenweg	Golm		6			
Turmstraße	Drewitz		6		X	
Turnstraße	Babelsberg		4	X		
Uetzer Dorfstraße	Uetz	WD Buswendeschleife	6	X		
Uferweg	Neu Fahrland		6			
Uferweg - Templiner Straße	Templiner Vorstadt	Radweg Leipziger Straße bis Tornowstraße	5	X		X
Umlandstraße	Babelsberg Süd		4		X	
Ulanenweg	Jägervorstadt	WD Jägerallee bis Brentanoweg	5	X		
Ulanenweg	Jägervorstadt	Weg zw. Nr. 9 A und 11	6			
Ulmenstraße	Babelsberg Süd		6		X	
Ulrich-Steinhauer-Straße	Groß Glienicke		6			
Ulrich-von-Hutten-Straße	Templiner Vorstadt		5			
Ungerstraße	Potsdam West		6			
Unter den Eichen	Waldstadt I		6		X	
Verbindungsweg Teufelsgraben	Bornstedt	zw. Lendelallee und Ribbeckstraße	6			
Verkehrshof	Industriegelände		5	X	X	
Verlängerte Amtsstraße	Bornim		6			
Viereckremise	Nedlitz		4			
Virchowstraße	Babelsberg Nord		4	X	X	
Vogelbeerenweg	Eiche		4	X		
Vogelsang	Teltower Vorstadt		6			
Vogelweide	Nauener Vorstadt		6			
Voltaireweg	Jägervorstadt		5	X	X	
Voltastraße	Babelsberg Nord		4			
Von-Stechow-Straße	Fahrland	FR und WD Ketziner Straße bis Gartenstraße	5	X		X
Von-Stechow-Straße	Fahrland	Gartenstraße bis An den Eisbergstücken	6			
Wagnerstraße	Stern		6			
Waldhornweg	Stern	FR Ziolkowskistraße bis Jagdhausstraße	5			
Waldhornweg	Stern	Ende bis Ziolkowskistraße	6			
Waldhornweg	Stern	Jagdhausstraße bis Kohlhasenbrücker Straße	6			
Waldmüllerstraße	Klein Glienicke	FR Mövenstraße bis Wannseestraße, WD Lankestraße bis Wannseestraße und WD Mövenstraße bis Lankestraße	4	X	X	
Waldsiedlung	Groß Glienicke	WD Seeburger Chaussee bis Heinz-Sielmann-Ring		X		
Waldstraße	Teltower Vorstadt	WD Heinrich-Mann-Allee bis Drevesstraße	6	X	X	
Waldweg	Groß Glienicke		6			
Wall am Kiez	Nördliche Innenstadt	FR Breite Straße bis Kiezstraße sowie Kiezstraße 5 und 6	4			
Walnussring	Bornim		6			
Walter-Funcke-Straße	Bornstedter Feld		5			
Walter-Klausch-Straße	Babelsberg Süd	FR Großbeerenstraße bis Rudolf-Moos-Straße	4		X	
Walter-Klausch-Straße	Babelsberg Süd	Rudolf-Moos-Straße bis Nuthestraße sowie Weg zw. Nuthestraße und Fritz-Zubeil-Straße	6			
Wannseestraße	Klein Glienicke	WD Waldmüllerstraße bis Am Böttcherberg	6	X		

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Wannseestraße	Klein Glienicke	Waldmüllerstraße bis Am Waldrand sowie Weg zw. Tannenstraße Nr. 5 und 6 A, Weg zum Kanal	6			
Wasserstraße	Babelsberg Nord		6			
Wattstraße	Babelsberg Süd	WD Schulstraße bis Großbeerensstraße	4	X	X	
Weberplatz	Babelsberg Nord	einschl. Diagonalstraße	4		X	
Weberstraße	Fahrland		6			
Weg nach Bornim	Eiche		6			
Weg zum Belvedere	Nauener Vorstadt		6			
Weg zur Unteren Planitz	Nördliche Innenstadt		6			
Weidendamm	Babelsberg Süd		4			
Weidenhof	Schlaatz		4			
Weinbergstraße	Jägervorstadt	WD Schopenhauerstraße bis Mauerstraße	4	X		
Weinbergstraße	Jägervorstadt	Nr. 13 und 14	6			
Weinmeisterstraße	Golm		6			
Weinmeisterweg	Sacrow		6			
Weißdornweg	Eiche	FR Wildkirschenweg bis Herzbergstraße sowie um Seefläche, WD Wildkirschenweg bis Roßkastanienstraße sowie um Seefläche	4	X		
Wendensteig	Groß Glienicke		6			
Werderscher Damm	Golm	WD Fuchsweg bis Am Wildpark		X		
Werderscher Damm	Wildpark	FR und WD Am Wildpark bis Zufahrt Tierklinik	5	X		
Werderscher Weg	Potsdam West		6			
Werner-Nerlich-Bogen	Bornim		6			
Werner-Seelenbinder-Straße	Nördliche Innenstadt		2			
Werner-Seelenbinder-Straße	Nördliche Innenstadt	Weg bei Breite Straße 1 und Schloßstraße 13	6			
Westlicher Feldflurweg	Bornim		6			
Wetzlarer Straße	Babelsberg Süd	FR und WD Verkehrsstraße	4	X		X
Wichgrafstraße	Babelsberg Nord		4	X		
Wielandstraße	Brandenburger Vorstadt		4			
Wielandstraße	Brandenburger Vorstadt	Nr. 26	6			
Wieselkiez	Schlaatz		4			
Wiesenhof	Schlaatz		4			
Wiesenstraße	Zentrum Ost		4	X		
Wildapfelweg	Eiche		4	X		
Wildbirnenweg	Eiche		4	X		
Wildeberstraße	Stern		6			
Wildkirschenweg	Eiche		6	X		
Wilhelm-Leuschner-Straße	Klein Glienicke		6			
Wilhelm-Staab-Straße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Willi-Frohwein-Platz	Babelsberg Süd		6			
Willi-Schiller-Weg	Drewitz		4		X	
Willy-A.-Kleinau-Weg	Drewitz		4		X	
Wirtschaftsweg Im Bogen	Potsdam West	zw. Forststraße und Gontardstraße	6			
Wolfgang-Staudte-Straße	Drewitz		4		X	
Wollestraße	Babelsberg Nord	FR Alt Nowawes bis Neue Straße	4			
Wublitzstraße	Grube	FR und WD OE bis OA	5	X		
Yorckstraße	Nördliche Innenstadt		2	X		
Zentraler Feldflurweg	Bornim		6			
Zeppelinstraße	Potsdam West	FR und WD An der Pirschheide bis Luisenplatz	5	X	X	X
Zeppelinstraße	Potsdam West	Weg zw. Nr. 121 A und 124 sowie Nr. 164 bis 178	6			
Zimmerstraße	Brandenburger Vorstadt	FR Lennestraße bis Luisenplatz WD Köhlerplatz bis Luisenplatz	4	X		

Straße	Ortsteil	Abschnitt	RK 2016/2017	WD 2016/2017	Laub LHP 2016/2017	Radweg LHP 2016/2017
Ziolkowskistraße	Stern	FR Neuendorfer Straße bis Otto-Haseloff-Straße, WD Grotrianstraße bis Otto-Haseloff-Straße	4	X		
Ziolkowskistraße	Stern	Otto-Haseloff-Straße bis Jagdhausstraße	6			
Ziolkowskistraße	Stern	WD Neuendorfer Straße bis Grotrianstraße		X		
Zu den drei Mohren	Fahrland		6			
Zu den drei Mohren	Neu Fahrland		6			
Zum Bahnhof Pirschheide	Potsdam West		4	X	X	
Zum Bahnübergang	Marquardt		6			
Zum großen Herzberg	Golm		6			
Zum Heizwerk	Industriegelände	FR Handelshof bis Nuthe, WD Handelshof bis Drewitzer Straße	5	X	X	
Zum Heizwerk	Industriegelände	Nr. 1, 2 und 4	6			
Zum Heizwerk	Industriegelände	WD Drewitzer Straße bis Ende		X		
Zum Jagenstein	Waldstadt II	WD Zum Kahleberg bis Saarmunder Straße	4	X	X	
Zum Kahleberg	Waldstadt II	FR Hauptfahrbahn, WD Heinrich-Mann-Allee bis Zum Jagenstein und Nr. 15 bis 41 (ungerade)	4	X	X	
Zum Kahleberg	Waldstadt II	Wohnstraßen vor Nr. 8 bis 16 (gerade), Nr. 15 bis 41 (ungerade), Nr. 43 bis 79 (ungerade), Nr. 81 bis 99	4		X	
Zum Kahleberg	Waldstadt II	Weg am Wald und Weg zw. Zum Jagenstein und Zum Kahleberg	6			
Zum Kirchsteigfeld	Drewitz		5	X		X
Zum Kurzen Feld	Bornim		6			
Zum Lausebusch	Bornim		6			
Zum Mühlenteich	Golm		6			
Zum Reiherstand	Bornim		6			
Zum Storchennest	Fahrland		6			
Zum Teich	Kirchsteigfeld		6		X	
Zum Teufelssee	Waldstadt II		4	X		
Zum Teufelssee	Waldstadt II	Weg zw. Zum Teufelssee und Am Moosfenn	6			
Zum Weißen See	Neu Fahrland		6			
Zum Weizenring	Bornim		6			
Zum Windmühlenberg	Bornim		6			
Zur historischen Mühle	Brandenburger Vorstadt		5	X		
Zur Nuthe	Waldstadt I		6		X	

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016

Auf Grund

- § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27.11.2006 (GVBl. I/06, Nr. 15, S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2010 (GVBl. I/10, Nr. 46)
- § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. I/96, Nr. 21, S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2010 (GVBl. I/10, Nr. 47)

wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam als örtliche Ordnungsbehörde, gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage aus besonderem Anlass

Aufgrund nachfolgend genannter besonderer Ereignisse, die in der Regel einen beträchtlichen Besucherstrom auch auswärtiger Besucher mit sich bringen und durch die jährlichen und öffentlich publizierten Veranstaltungstermine festgelegt werden, können Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein:

1. Am 29. Mai 2016 aus Anlass der Antikmeile
2. Am 10. Juli 2016 aus Anlass des Stadtwerke-Festival

3. Am 21. August 2016 aus Anlass der Potsdamer Schlössernacht
4. Am 25. September 2016 aus Anlass der Antikmeile
5. Am 04. Dezember 2016 (2. Advent) aus Anlass der Weihnachtsmärkte
6. Am 18. Dezember 2016 (4. Advent) aus Anlass der Weihnachtsmärkte

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Hingewiesen wird auf die Pflichten für Arbeitgeber, die sich bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen auf Grund dieser Verordnung aus § 10 Abs. 2 BbgLÖG, dem Arbeitszeitgesetz, dem Manteltarifvertrag für den Einzelhandel in Brandenburg, dem Jugendarbeitsschutzgesetz und dem Mutterschutzgesetz ergeben.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und ist bis zum 31.12.2016 gültig.

Potsdam, den 12.11.2015

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017

Am 05. September 2016 beginnt der Unterricht im Schuljahr 2016/2017. Etwa 1.800 Kinder der Landeshauptstadt Potsdam werden an diesem Tag erstmalig zur Schule gehen.

In der Landeshauptstadt Potsdam erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger in der Regel in der Zeit

**von Samstag, den 09. Januar 2016
bis Freitag, den 22. Januar 2016.**

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich als Schulträger für deckungsgleiche Schulbezirke entschieden. Für Eltern heißt das, sie können innerhalb der Stadt Potsdam eine Schule für ihr Kind frei wählen.

Dieses Angebot ist jedoch durch die Aufnahmekapazität an den Schulen beschränkt. Das schließt auch die Anmeldung an einer genehmigten Ersatzschule ein. Bei Übernachtfrage entscheidet sich die Aufnahme des Kindes gemäß Paragraph 106 Absatz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß Paragraph 106 Absatz 4 Satz 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes.

Die für den Wohnort des Kindes zuständige Grundschule koordiniert das Aufnahmeverfahren, überwacht die Schulpflicht, entscheidet über Zurückstellungen und teilt den Eltern den Termin für die schulärztliche Untersuchung beim Gesundheitsamt mit. Deshalb werden alle Eltern, unabhängig davon, welche Schule das Kind später besuchen soll, zunächst von der zuständigen Schule ihres Schuleinzugsbereiches angeschrieben und aufgefordert, dort ihr schulpflichtiges Kind zum Schulbesuch anzumelden. Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes und die Teilnahmebescheinigung an der Sprachstands-

feststellung vorzulegen und das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Sofern das schulpflichtige Kind eine Kita außerhalb des Landes Brandenburg besucht oder sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet, benötigen die Eltern einen entsprechenden Nachweis.

Die Schulpflicht nach Paragraph 37 des Brandenburgischen Schulgesetzes beginnt für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Die Antragstellung erfolgt bei der Schulleiterin/dem Schulleiter der Schule des Einzugsbereiches der Wohnung.

Vor Beginn der Schulpflicht besteht für alle Kinder die Pflicht, an einer schulärztlichen Untersuchung des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Potsdam teilzunehmen.

Für Fragen stehen in der Stadtverwaltung Potsdam, Bereich Bildung, Frau Wildgrube, Tel.: 0331 289-1871, und in der zuständigen Regionalstelle Brandenburg an der Havel des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Frau Böttche, Tel.: 03381 3974-20, zur Verfügung.

Petra Rademacher

Leiterin des Fachbereichs Bildung und Sport

Bekanntmachung

Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum hat mit Wirkung vom 17.02.2014 das nachfolgend kurz bezeichnete Denkmal in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen:

Elemente der ehemaligen Bornimer Feldflur (Alleen und Feldwege, Remisen und Holzungen, Acker- und Wiesenflächen, Hecken und Gräben) Potsdam – Nordraum

Das Denkmal erfüllt durch seine denkmalschutzrechtliche Bedeutung die Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 BbgDSchG.

Der Paragraph 3 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes regelt die Mitteilung an die Denkmaleigentümer. „Sind mehr als 20 Verfügungsberechtigte betroffen, können die Verfügungsberechtigten über die Eintragung oder Löschung durch eine Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt des Landkreises oder der kreisfreien Stadt unter Angabe der Stellen, bei denen die Denkmalliste eingesehen werden kann, unterrichtet werden.“

Beschreibung des Denkmals und Benennung des Schutzzumfangs:

Das Denkmal beinhaltet landschaftsgliedernde und prägende Elemente der ehemaligen Bornimer Feldflur. Diese Elemente befinden sich in dem wie folgt umgrenzten Landschaftsraum: Die östliche Abgrenzung verläuft von der Straßenkreuzung Pappelallee/Am Schragen über die Nedlitzer Straße bis zur Nedlitzer Brücke. Die nördliche Begrenzung bildet die Uferlinie des Weissen Sees und des Sacrow-Paretzer Kanals bis zur Marquardter Chaussee (B 273), die zugleich in ihrem Verlauf bis zur Kreuzung Rückertstraße den Landschaftsraum im Westen einfasst. Die südliche Grenze ist über den Abschnitt Rückertstraße, Potsdamer Straße, Pappelallee bis zur Kreuzung Am Schragen definiert.

Die genauen Grenzen sind dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen. Das Denkmal umfasst die Flurstücke, die in der als Anlage beigefügten Liste verzeichnet sind. Der Übersichtsplan und die Liste der Flurstücke sind Bestandteil dieser Unterschutzstellung.

Der sachliche Schutzzumfang umfasst die innerhalb dieses definierten Landschaftsraumes befindlichen, durch Peter Joseph Lenné im Rahmen der Landschaftsverschönerung des 19. Jahrhunderts weiterentwickelten und angelegten, das historische Erscheinungsbild der Bornimer Feldflur bestimmenden und erhalten gebliebenen Elemente:

1. landschaftsgliedernde Alleen und Feldwege mit ihrem Baumbestand

- die Nedlitzer Straße ab der Kreuzung Fritz-von-der-Lancken-Straße in Richtung Norden mit begleitendem Alteichenbestand
- der vom Lerchensteig zum Ufer hin abzweigende Königsdamm, heute Fahrländer Damm, mit singulärem, auf Sichtachsenbezug gepflanzten Alteichen- und Altrobienbestand (Verlauf des Dammes im Bereich der Reitanlagen unterbrochen)
- der vom Lerchensteig senkrecht auf den Königsdamm abzweigende ebenfalls Lerchensteig genannte Weg, ursprünglich beidseitig mit Eichen bepflanzt, heute nur noch einseitig vorhanden
- der parallel zum Sacrow-Paretzer-Kanal aufgeschüttete Königsdamm vom Uferweg Lerchensteig bis zum Alten Königsweg, westlich des ehemaligen Ökonomiegehöfts, mit begleitendem Altulmen-, Alteichen- und Althainbuchenbestand
- der Lerchensteig von der Nedlitzer Straße bis zur Kreuzung Max-Eyth-Allee als Hauptstraße mit einem Alteichen- und Althornbestand

- die zentrale mit Linden bestandene Lindenallee, unter folgenden Bezeichnungen: in ihrem Verlauf vom Raubfang als Verlängerte Amtsstraße, als Lindenallee bis zum Lerchensteig, von dort als Gutsgartenweg über das Ökonomiegehöft (im Bereich des Gehöftes mit Kopfsteinpflasterbelag) bis zur westlichen Einmündung in die Marquardter Chaussee
- der Weg vom Gutsgartenweg über die Kleinen Plankenwiesen zum Sacrow-Paretzer-Kanal
- der vom Gutsgartenweg im sog. Wendenkirchhof abzweigende Wendenkirchhofweg bis zu seiner Einbindung in die Marquardter Chaussee
- der Historische Obstweg von seiner Einmündung in die Marquardter Chaussee bis zur ehemaligen Schäferei, mit begleitendem Obstbaumbestand
- die repräsentative, ehemalige zentrale Zufahrt von Bornim zum Ökonomiegehöft: südlicher Abschnitt als südöstlicher Abzweig von der Rückertstraße hinter dem Ortsausgang mit Alteichen; nördlicher Abschnitt als Max-Eyth-Allee bis zum ersten Knotenpunkt an der ehemaligen Schäferei mit Platanenbestand
- die das mittlere Gartenfeld der Vorwerksanlage umfassenden Wege mit ihren nördlichen Anbindungen in den Königsdamm mit Eichen-, Buchen-, Ahorn- und Ulmenbestand
- die von der Amundsenstraße abzweigenden Feldwege: Grenzallee westlicher Abschnitt bis zur Lindenallee, östlicher Abschnitt bis zur ersten Wegekreuzung mit Obstbäumen und verschiedenen Laubbäumen; Feldweg südlich der Grenzallee von der Lindenallee bis zum Verbindungsweg zwischen Grenzallee und Habichtweg mit verschiedenen Laubbäumen; Feldweg zwischen Amundsenstraße und Lindenallee südlich der Kreuzung Am Golfplatz mit verschiedenen Laubbäumen
- die Amundsenstraße als vierreihige Allee mit alten Platanen mit beidseitigen Sommerwegen
- der Feldweg vom Lerchensteig zur Jungferneremise mit Eichen- und Ahornbestand
- die Straße Am Golfplatz von der Nedlitzer Straße bis zum Lerchensteig mit teilweise beidseitigem Alteichenbestand

2. dem Weidevieh als Unterstand dienende Remisen und Holzungen

- der Schragen mit Alteichenbestand
- Reste der Angermanns-Remise mit Alteichenbestand
- Viereckremise mit Alteichenbestand
- das Nedlitzer Holz, überwiegend Eichenbestand
- die Grenzremise mit Laubbäumen
- die Schäferremise mit Laubbäumen
- die Jungferneremise mit Laubbäumen
- der sog. Wendenkirchhof mit Laub- und Nadelbäumen
- der Kleine Heineberg mit Resten des Wegesystems und Laub- und Nadelbäumen

3. zur ehemaligen Musterlandwirtschaft gehörende landwirtschaftlich genutzte Acker- und Wiesenflächen

- die trapezförmige Ackerfläche im Nedlitzer Holz, westlich der Nedlitzer Straße
- Reste des ehemaligen Vorwerksgartens mit Obstgehölzen; im vorderen, parkähnlichen Teil mit Buchen, Robinien, Linden, Kastanien
- die zum Sacrow-Paretzer-Kanal hin abfallende Vorwerks-wiese

4. Hecken

- die zur Schlageinteilung dienende Hecke aus Feldge-

hölzen westlich der ehemaligen Schäferei zwischen Gutsgartenweg bis zur Kreuzung Max-Eyth-Allee/Rückertstraße/Lerchensteig

- die aus Pappeln bestehende Hecke nördlich der ehemaligen Schäferei zwischen Gutsgartenweg und Max-Eyth-Allee

5. Gräben

- der Tiroler Graben von der Marquardter Chaussee bis kurz vor seinem ursprünglichen Einlauf in den Sakrow-Paretzer-Kanal (Einlauf heute begradigt)
- der Entwässerungsgraben des Upstalls nördlich der Ortslage Bornim vom Tiroler Graben bis zur Rückertstraße

Der Beginn der Landschaftsverschönerung der Bornimer Feldflur ist in die Phase der planmäßig räumlichen Entwicklung der Potsdamer Kulturlandschaft des 17. Jahrhunderts einzuordnen. Ihr Ursprung ist im Residenzkonzept Kurfürst Friedrich Wilhelms (1640-1688) zu sehen. Den frühesten Beleg für eine Gestaltungsabsicht vermittelt der im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem aufbewahrte älteste brandenburgische Atlas der kurfürstlichen Herrschaft Potsdam und Umgebung aus der Zeit 1679 bis 1685. Nach dem Erwerb aller Rittergüter in Bornim durch den Kurfürsten zwischen 1657 und 1663 ließ dieser unter Leitung des niederländischen Planteurs Dirk van Langelaer zwischen der heutigen Mitschurinstraße und der Heckenstraße in der Ortslage von Bornim einen barocken Lustgarten anlegen, der vorwiegend mit regional typischen Obstbäumen wie Pfirsichen, Aprikosen, Äpfeln und Birnen bepflanzt war. Mit dem Bau eines barocken Lustschlosses ab 1673 wurde auch ein schiffbarer Graben – der Tiroler Graben – angelegt, der dem kurfürstlichen Hof gestattete, das Schloss über die in der unmittelbaren Nachbarschaft befindlichen größeren Grabenanlagen und Seen auf dem Wasserweg zu erreichen. Die zum Amt Potsdam gehörige Schloss- und Wirtschaftsanlage von Bornim (später Domäne) galt bereits im 17. Jahrhundert als Musterbeispiel kurfürstlicher Verschönerungspläne. Die dazugehörige Feldflur, die sich auf die Gemarkungen Bornim, Bornstedt und Nedlitz erstreckte, bestand aus zusammenhängenden Ackerflächen, die durch Wege, Holzungen und Remisen für das Mast- und Weidevieh gegliedert waren. Nach einer längeren Verfallsphase ließ Friedrich II. das Schloss 1760 abtragen. Von der Landschaftsverschönerung in der Feldflur blieben aus kurfürstlicher Zeit mindestens die Holzungen Schragen (1683: das „Lange Schrage Eichholtz“), die Angermansremise (1683: das „Kurtze Schrage Bürckholtz“), die Viereckremise, das Nedlitzer Holz (1683: das „Nedlitzche Eichholtz“) sowie die trapezförmige Ackerfläche westlich der Nedlitzer Straße als Relikt der Ackerfläche das „Klein Feld“ (1683) erhalten.

Nach Aufgabe der Musterwirtschaft erfuhr die Feldflur unter Friedrich II. eine Bereicherung um Alleen und Remisen als Wild- und Jagdgehege. Davon zeugen die Alteichenbestände an der Rückertstraße und die Viereckremise. In dieser Zeit begann aber auch in der militärgeschichtlichen Tradition Potsdams die Nutzung der im Rahmen der Dreifelderwirtschaft jeweils ungenutzten Teile der Ackerflächen als Exerzierplatz, die dem Areal für lange Zeit das Gepräge eines von Bebauung freien Landschaftsraumes gab.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Ansätze der Landschaftsverschönerung wieder in größerem Maßstab aufgegriffen, um zwischen den alten Schloss- und Gartenanlagen und den neu entstandenen Anlagen im umgebenden Landschaftsraum eine räumliche Verbindung zu schaffen. Friedrich Wilhelm IV. war seit seinem Regierungsantritt 1840 ein starker Förderer der Landesverschönerung und Gartenkunst. Grundlage aller landschaftlichen Gestaltungen bildete der 1833 von Peter Joseph Lenné geschaffene Plan zur Verschönerung der Umgebung von Potsdam. Die Landwirtschaft nahm darin einen entscheidenden Platz ein. Zur Veranschaulichung der reformerischen Konzepte des Königs erhielt Lenné 1842 den Auftrag, die Domäne Bornim mit ihrer Feldflur nach den ästhetischen und wirtschaftlichen Vorstellungen des Königs zu einer muster-gültigen Anlage zu gestalten. Die Bornimer Feldflur war hierbei von besonderem Interesse, weil sie in unmittelbarer Nähe seiner

Sommerresidenz Sanssouci lag. Hier konnte Lenné sein Wissen beispielhaft anwenden, das er sich bei seinen Parisaufenthalten in den Jahren 1811 und 1812 als Schüler des Botanikprofessors André Thouin, Verwalter des Museums für Naturgeschichte am „Jardin de plantes“, angeeignet hatte. Die engen Kontakte zu dessen Bruder, Gabriel Thouin, ermöglichten ihm Einblicke in dessen Planung zur Umgestaltung der barocken Parkanlagen von Versailles in einen Landschaftspark. In Paris stand damals die botanische Wissenschaft in besonders hohem Ansehen.

Die Verschönerungsmaßnahmen begannen 1844 mit der Anlage eines Vorwerks und dem Neubau eines Ökonomiegehöftes inmitten der Feldflur auf einer Geländeerhebung, die Friedrich Wilhelm IV. wegen ihrer landschaftlich schönen Lage als Standort bestimmte. Um das Vorwerk von Potsdam aus erreichen zu können, schuf Lenné als zentrales Element die heute noch vorhandene Allee aus Linden, die bogenförmig am Raubfang beginnt, durch das Gehöft verläuft und durch den Wendekirchhof auf die Marquardter Chaussee führt. Sie verläuft auf einer natürlichen Scheitellinie in der Landschaft und gestattet reizvolle Ausblicke zur Dorfkirche in Bornim, zum Belvedere auf dem Pfingstberg, zum Normannischen Turm auf dem Ruinenberg sowie auf den Fahrländer Kirchberg und den Großen Heineberg. Die neu angelegten, großen schwungvoll geführten Feldwege bepflanzte er mit Linden, Eichen, Ahorn, Pappeln, Platanen, Weiden und Obstbäumen. Diese kunstvoll angelegten Wege und Alleen sind von großartiger Linienführung und wirken bis heute in den Feldflächen raumbestimmend. Eine Herausforderung bildete die Umwandlung der wenig nutzbaren Grundstücke in eine ertragfähige Nutzung. Zum Schutz der Ackerflächen vor Winderosion teilte Lenné die Feldflur in Schläge ein und umpflanzte jeden Schlag in Nordsüd-Richtung mit gemischten Windschutzhecken, wie Friedrich Wilhelm IV. auf seinen Reisen gesehen hatte. Gepflanzt wurden unter den Sträuchern Weichselkirschen, Wildobst und Schlehdorn sowie Eichen, die nach gewisser Zeit bis auf den Stock zurückgeschnitten wurden. Neben dem landschaftlichen Reiz rechnete er mit dem Verdunstungsschutz, den die Hecken gewährten. Ein besonders eindrückliches Beispiel hierfür ist die überkommene Hecke westlich der ehemaligen Schäferei.

Geringwertige Böden dienten zur Anlage von Remisen als Unterstand für das Vieh oder zur Anzucht von Gehölzen. Ältere Remisen wie der Schragen, die Angermansremise oder die Viereckremise wurden zur Belebung des Landschaftsbildes in die Verschönerung einbezogen. Um den Nordzugang zu Potsdam besonders abwechslungsreich zu betonen, wurde bewusst das trapezförmige Ackerstück westlich der Nedlitzer Straße in die Landschaftsgestaltung mit aufgenommen. Die Nedlitzer Straße steigt von Norden in Richtung Stadt leicht an. Der höchste Punkt dieses Anstiegs erfährt durch das trapezförmige Ackerstück eine besondere Betonung. Danach fällt der Weg wieder ab. Bei weiterer Annäherung an die Stadt bleibt der Blick durch den Baumbestand des Kapellenbergs und des Schragens weiterhin verstellt. Erst nach Passieren der Gehölze auf die alte kurfürstliche Allee von 1664 (Jägerallee) eröffnet sich das Stadtpanorama. Für den Reisenden ergab sich dadurch ein belebter Wechsel zwischen Wald und Feld, dessen begleitendes durchgängiges Element eine Eichenallee war und bis heute im Wesentlichen noch ist.

Den Kern der Anlage bildete das Ökonomiegehöft, das der Hofarchitekt Friedrich Ludwig Persius im Stil einer italienischen Villa mit Turm, Pergola, Wirtschaftsgebäuden sowie Viehställen entwarf. Lenné lieferte die Planungen zur Gartenanlage und entwickelte eine geometrische Figur aus Obst- und Gemüse-gärten, in denen Kartoffeln, Spargel, Kohl und türkischer Weizen angebaut wurde sowie Maulbeerplantagen. Das zentrale Gehöft umgab er mit einer kleinen Parkanlage, deren Grundriss stark auf die Planungen von Gabriel Thouin für einen Obstgarten von 1820 Bezug nimmt. Schon 1823 hatte Lenné die Landesbauschule bei Potsdam gegründet und wenig später 1827 den ersten Anschauungsgarten zur Obstkultur in der Russischen Kolonie Alexandrowka aufgebaut und griff nun diesen Gedanken in Bornim in größerem Maßstab wieder auf.



Unter ästhetischen wie auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten war die Gestaltung der Feldflur sehr erfolgreich und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, wie durch die zeitgenössische Berichterstattung belegt ist. Sie blieb bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts nahezu unverändert. Erst die landwirtschaftliche Großproduktion der DDR führte ab den 1960er Jahren zu Eingriffen in die Eigentumsverhältnisse, die Strukturen und das Erscheinungsbild. Der Zustand der Landschaft, wie er von Lenné konzipiert wurde, hat sich jedoch im Wesentlichen erhalten: Alle Hauptwege mit Großgehölzen sind zum größten Teil vollständig erhalten. Des Weiteren zählen dazu die Remisen mit ihrem alten Eichenbestand. Lediglich bei kleineren, untergeordneten Wegen und Hecken sind unwesentliche Verluste zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau 2001 wurde auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme und einer umfassenden Auswertung der historischen Materialien eine landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt. Mit Hilfe eines Flurneuordnungsverfahrens konnte durch Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und durch Entsiegelungs- und Rückbaumaßnahmen sowie dem Ausbau von Wegen und Gehölzpflanzungen der wichtigsten landschaftsprägenden Elemente wie Hecken, Remisen und Alleen unter Einbeziehung der Sichtachsen die historisch wertvolle Feldflur wieder hergestellt werden. Das Gelände der Domäne Bornim war trotz fast vollständiger Zerstörung als Landmarke früherer Gestaltung in seinen sichtbar gemachten Fundamenten und einem verbliebenen Turm noch gut erkennbar. Turm, Mauer, Substruktion und Gehölze des Ökonomiegehöftes wurden 1998 als Einzeldenkmal unter Schutz gestellt.

Bedeutung:

Die **geschichtliche Bedeutung** der Bornimer Feldflur ist in ihrer Einmaligkeit der Flurgestaltung durch Peter Joseph Lenné begründet. Lenné hat das vorhandene Grundmuster der gestalteten Feldflur des 17. Jahrhunderts aufgegriffen und durch Schaffung einer ästhetischen, ökonomischen und ökologischen Musterlandwirtschaft vollendet. Die bis heute erhaltenen raumgliedernden Elemente, die Alleen und Feldwege, Remisen und Holzungen, Acker- und Wiesenflächen sowie Hecken und Gräben repräsentieren die Gliederung der vorgefundenen leicht gewellten, ursprünglich reizarmen, eiszeitlich geprägten Feldlandschaft. Lennés Bedeutung ist nicht nur allein in der Gartenkunst zu suchen, sondern erstreckt sich auch auf die Gestaltung und Einflussnahme auf die Landwirtschaft. Dies wird anschaulich durch die erhaltenen Hecken belegt, die als Erosionsschutz für die leichten, sandigen Böden dienten. Der ökologische sowie rein praktische Nutzen dieser Windschutzstreifen ist heute unbestritten.

Die damalige Agrarpolitik Preußens, die auch von der Verbreitung der Obstkultur ausging, erfuhr gerade in und um den unmittelbaren Umgriff um die Residenz selbst eine deutliche Ausprägung. Die Russische Kolonie Alexandrowka als erster königlicher Mustergarten für Obstkultur 1827 und die Musteranlage des neuen königlichen Gutes in Bornim 1844 sind deutliche Belege dafür. Aber nicht nur in der Musteranlage selbst, sondern auch Feldwege innerhalb der Feldflur wurden mit Obstgehölzen bepflanzt.

Die Gehölze Nedlitzer Eichholz, der Kleine Heineberg, der Wendenkirchhof und der Schragen wurden durch Herausarbeitung von großen Gehölzgruppen gärtnerisch aufgewertet und durch vielgestaltige Wegeführungen erlebbar gemacht. Alle Remisen und Waldstücke auf der Insel Potsdam wurden so in das Konzept der Landschaftsgestaltung einbezogen und in ein System von Wegen, Alleen und Grünzügen in einen gestalterischen Zusammenhang gebracht. Das Konzept der vollständigen Grünvernetzung einer geschlossenen geographischen Einheit (Insel Potsdam) in unmittelbarem Bezug zur Residenzfunktion ist einmalig. Das Nedlitzer Holz, das trapezförmige Ackerstück, der Schragen und die Nedlitzer Straße mit ihrem Alteichenbestand sind letzte Zeugnisse dieser spannungsreichen Inszenierung.

Aus der konsequenten Umsetzung des umfassenden Reform- und Gestaltungswillens Friedrich Wilhelm III. und Friedrich Wilhelm IV. in enger Wechselbeziehung zu den Parkanlagen von Sanssouci und dem Stadtbild von Potsdam ergibt sich zudem eine **städtebauliche Bedeutung**. Die raumgreifenden Gestaltungen legten das Nutzungsmuster um den Kern der Residenzstadt fest. Der Vergrößerung der kleinen Vorstadtbereiche wurde damit für lange Zeit eine deutliche Begrenzung vorgegeben. Die Bornimer Feldflur stellt die einzige heute in Deutschland erhaltene Landschaftsgestaltung dieser Art außerhalb von Schloss- und Gartenanlagen dar.

Von **wissenschaftlicher Bedeutung** ist die Stellung der Bornimer Feldflur im Werk Peter Joseph Lennés. Sie ist die letzte zusammenhängende ökonomisch-ästhetisch durchgestaltete Feldflur, die Lenné auf dem Höhepunkt seines fast 50 Jahre währenden Wirkens plante und realisierte. Forschungsbedarf ergibt sich aus der Tatsache, dass Lenné bisher überwiegend als Gartenkünstler und Stadtplaner gewürdigt wurde. Der landwirtschaftliche Aspekt ist noch ein Desiderat, vor allem hinsichtlich der Einflüsse aus der Pariser Studienzeit, in der sein gartenkünstlerischer Gestaltungswille und seine gestalterische Formensprache zusätzliche Impulse bekam. Die mit den Preußischen Agrarreformen einsetzenden weitreichenden Veränderungen in der Landwirtschaft spiegeln sich in Lennés Umgestaltung der Feldflur wider. Hinter diesen Bestrebungen standen enge Verbindungen zu den großen Landwirten der Zeit wie z. B. Albrecht Daniel Thaer und auch zu den „Ökonomischen Gesellschaften“. Letztlich sind die raumgreifenden Veränderungen der Kulturlandschaft dieser Epoche nur vor dem Hintergrund der zeitgleich umgesetzten Agrarreformen Preußens zu verstehen. Denn erst hierdurch war es möglich, Eigentumsverhältnisse und Wirtschaftsstrukturen in großem Umfang zu verändern. Damit stellt die ehemalige Bornimer Feldflur den Modellfall einer frühen Flurbereinigung von hoher Qualität dar.

Die Denkmalliste kann in der Landeshauptstadt Potsdam, Untere Denkmalschutzbehörde, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, Haus 1, Zimmer 310, 14469 Potsdam, Tel.: +49 331 289 3070 und beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum, Wünsdorfer Platz 4-5, 15838 Zossen (Ortsteil Wünsdorf), Tel.: +49 33702/71600 eingesehen werden. Im Internet finden Sie die Denkmalliste unter der Adresse: <http://www.bldam-brandenburg.de/denkmalliste-denkmaldatenbank>

Diese Veröffentlichung ist eine Information der betroffenen Eigentümer und Verfügungsberechtigten über die Eintragung des Denkmals. Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten haben das Denkmal zu schützen, zu pflegen und zu erhalten (§ 7 Abs. 1 BbgDSchG) und so zu nutzen, dass seine Erhaltung auf Dauer gewährleistet ist (§ 7 Abs. 2 BbgDSchG). Maßnahmen an Denkmälern oder ihrer Umgebung, welche die Substanz oder das Erscheinungsbild verändern oder beeinträchtigen, bedürfen gemäß § 9 Abs. 1 BbgDSchG einer denkmalrechtlichen Erlaubnis. Zuwiderhandlungen können nach dem BbgDSchG als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeld geahndet werden (§ 26 Abs. 4 BbgDSchG).

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde gern zur Verfügung.

Potsdam, den 26.10.2015

Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Untere Denkmalschutzbehörde

Anlage
Lageplan

**Elemente der ehemaligen Bornimer Feldflur
(Alleen und Feldwege, Remisen und Holzungen,
Acker- und Wiesenflächen, Hecken und Gräben)
Potsdam-Nordraum**

Liste der Gemarkungen, Fluren und Flurstücke

Gemarkung Bornim:

Flur 2, Flurstück: 639 (teilweise)

Flur 3, Flurstück: 58, 62, 75, 77 (teilweise), 78, 79, 80 (teilweise), 82 (teilweise), 83, 113 (teilweise), 114 (teilweise), 117, 118, 119, 132 (teilweise)

Flur 4, Flurstück: 10, 105 (teilweise), 116, 247, 249, 250, 251, 252 (teilweise), 253 (teilweise), 254, 255, 266 (teilweise), 279, 281, 282, 323 (teilweise), 324, 325, 326 (teilweise), 329, 340 (teilweise), 362, 371, 386, 389, 390, 391, 394, 397 (teilweise), 398, 401

Flur 5, Flurstück: 631, 633 (teilweise)

Gemarkung Nedlitz:

Flur 1, Flurstück: 77, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 116, 118, 123, 124, 125, 126, 127/1, 127/2, 129, 130/1, 130/3, 131, 132, 163, 185/1, 186, 191, 192, 193/2, 227, 280, 287, 297, 318, 319, 343, 344, 345, 362, 363, 409, 426 (teilweise)

Gemarkung Neu Fahrland:

Flur 3, Flurstück: 67 (teilweise), 68

Gemarkung Potsdam:

Flur 1, Flurstück: 587 (teilweise), 588 (teilweise), 1028 (teilweise)

Flur 26, Flurstück: 640 (teilweise), 1580 (teilweise)

Wasserbauliche Anlagen:

Gemarkung Bornim:

Flur 3, Flurstück: 81, 84, 97, 122 (teilweise), 130

Korrektur einer Straßenbenennung in 14469 Potsdam

Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.06.1999 wurden 15 Straßen im Geltungsbereich der Bauungsplanes Nr. 42 benannt. Eine dieser Straßen war die „August-Bonness-Straße“. Bei der Benennung dieser Straße ist jedoch ein Schreibfehler unterlaufen („Bonness“ wurde nur mit einem „s“ geschrieben), so dass es zu Missverständnissen hinsichtlich des Namensgebers dieser Straße kommen kann.

Dieser Fehler wird hiermit auf Grundlage des § 42 S. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749), berichtigt.

Der richtige Straßenname lautet

„August-Bonness-Straße“

und ehrt den vom NS-Regime wegen kritischer Äußerungen hingerichteten Potsdamer Verleger August Bonness (1890 – 1944). Der Verlag Bonness & Hachfeld produzierte u. a. Unterrichtsmaterialien.

Die Umschreibung der amtlichen Dokumente, Personalausweise und Fahrzeugscheine, wird für die Anwohner und Firmeninhaber

der zuvor genannten Verkehrsflächen gebührenfrei erfolgen. Anspruch auf Ersatz von weiteren Kosten, die durch Umbenennung entstehen, können Anwohner, Unternehmer und sonstige Geschäftsleute nicht erheben.

Die Pläne zur Lage dieser Verkehrsflächen können bei der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Bereich Verwaltung/Finanzmanagement, 14467 Potsdam, Hegelallee 6-10, Haus 1, Zimmer 137, zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

- dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr,
 - donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,
 - sowie nach Vereinbarung
- Telefon: +49 (0) 331 289-2714
E-Mail: Strassenverwaltung@Rathaus.Potsdam.de

Potsdam, den 02. November 2015

Jann Jakobs
Oberbürgermeister



Jubilare Dezember 2015

Der Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam
gratuliert folgenden Bürgern zum

90. Geburtstag

05. Dezember 2015	Frau	Charlotte Wolf
07. Dezember 2015	Herr	Hans Kasten
	Frau	Margot Kroll
08. Dezember 2015	Frau	Elli Kunz-Wortmann
	Frau	Hanna Zühlke
10. Dezember 2015	Frau	Hildegard Krüger
	Frau	Ilse Schulze
14. Dezember 2015	Herr	Heinz Scholze
	Frau	Eva Brandt
15. Dezember 2015	Frau	Magdalena Mand
	Frau	Traute Wiertzoch
18. Dezember 2015	Frau	Hedwig Karaus
23. Dezember 2015	Frau	Christa Fischer
	Frau	Irma Liesegang
25. Dezember 2015	Frau	Christa Schulze
27. Dezember 2015	Frau	Anna Vogel

100. Geburtstag

10. Dezember 2015	Frau	Hildegard Engelhardt
12. Dezember 2015	Herr	Gerhard Ponke
13. Dezember 2015	Frau	Erna Scholz

101. Geburtstag

09. Dezember 2015	Frau	Hanni Hey
-------------------	------	-----------

103. Geburtstag

13. Dezember 2015	Herr	Karl Rinkes
-------------------	------	-------------

60. Ehejubiläum

24. Dezember 2015	Eheleute Frieda und Rolf Moritz
27. Dezember 2015	Eheleute Larisa und Iakov Feldshteyn
28. Dezember 2015	Eheleute Dora und Ludwig Klohss
30. Dezember 2015	Eheleute Gerda und Horst Malysch

65. Ehejubiläum

02. Dezember 2015	Eheleute Anita und Horst Wunderlich
30. Dezember 2015	Eheleute Ingeburg und Wilhelm Kutt

